

Geschäftsbericht 2022

Condor Lebensversicherungs-

Aktiengesellschaft

Bericht über das 66. Geschäftsjahr

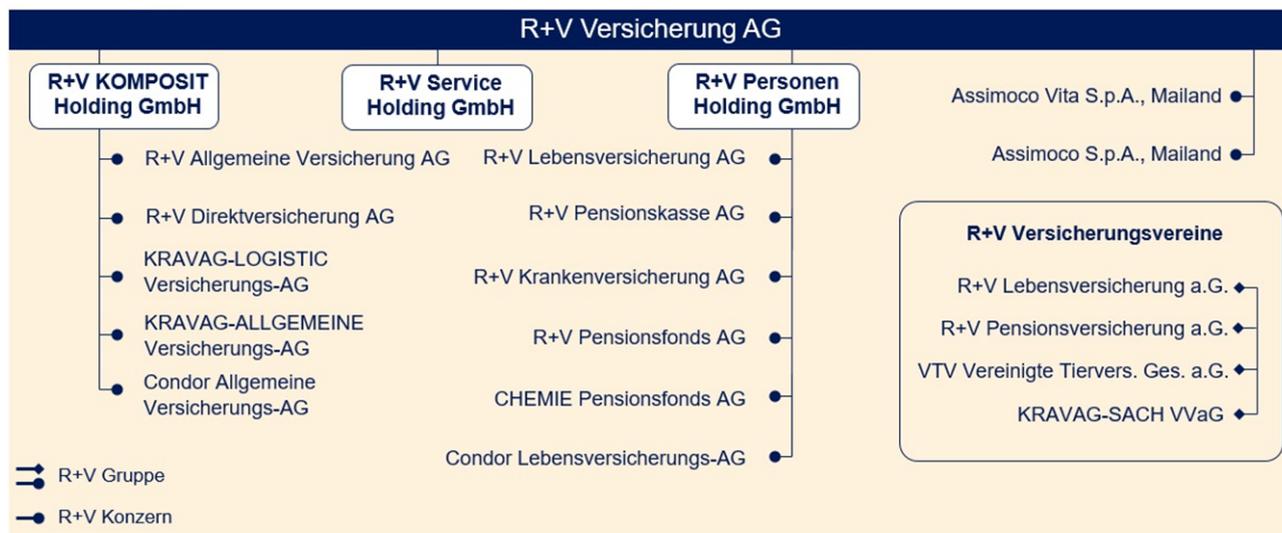


Condor Lebensversicherungs-AG

Geschäftsbericht 2022

Vorgelegt zur ordentlichen Hauptversammlung
am 17. Mai 2023

R+V Gruppe – Vereinfachte Darstellung



ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

Condor Lebensversicherungs-AG

in Mio. Euro

2022

2021

	2022	2021
Gebuchte Bruttobeiträge	301	341
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	250	208
Laufende Erträge aus Kapitalanlagen	113	86
Kapitalanlagen	4.234	4.557
Anzahl der Versicherungsverträge	0,2	0,2
Gebuchte Bruttobeiträge		
Erstversicherer Inland der R+V Gruppe (HGB)	15.587	16.203
R+V Konzern (IFRS)	18.667	19.184
Jahresergebnis - R+V Konzern (IFRS)	-246	713
Kapitalanlagen - R+V Konzern (IFRS)	108.773	131.429

Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT	7
Geschäft und Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG	9
Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	12
Chancen- und Risikobericht	14
Prognosebericht	27
JAHRESABSCHLUSS	36
Bilanz	37
Gewinn- und Verlustrechnung	41
Anhang	44
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	44
Erläuterungen zu den Aktiva	52
Erläuterungen zu den Passiva	68
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	72
Sonstige Anhangangaben	74
WEITERE INFORMATIONEN	147
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	147
Bericht des Aufsichtsrats	155
Glossar	160

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht die weibliche und männliche Form verwendet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen des Textes die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter.

Lagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit

Die Condor Lebensversicherungs-AG, gegründet 1955, gehört als Unternehmen der R+V der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an. Die Produkte der Condor Lebensversicherungs-AG werden ausschließlich über Makler und Mehrfachagenten vertrieben.

Als Teil der R+V Versicherungsgruppe und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehört die Condor Lebensversicherungs-AG zu einem starken Verbund.

Die Condor Lebensversicherungs-AG erhielt im Geschäftsjahr 2022 im Finanzstärkerating durch Fitch Ratings die Bewertung AA mit stabilem Ausblick.

Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Anteile der Condor Lebensversicherungs-AG werden zu 94,99 % von der R+V Personen Holding GmbH und zu 5,01 % von der R+V Lebensversicherung a.G. gehalten. Die R+V Personen Holding GmbH wiederum ist eine hundertprozentige Tochter der R+V Versicherung AG.

Die R+V Versicherung AG fungiert als Obergesellschaft des R+V Konzerns. Sie erstellt einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), in den die Condor Lebensversicherungs-AG einbezogen wird.

Die R+V Versicherung AG befindet sich über direkt und indirekt gehaltene Anteile mehrheitlich im Besitz der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank. Weitere Anteile werden von anderen genossenschaftlichen Verbänden und Instituten gehalten. Der Vorstand der R+V Versicherung AG

trägt die Verantwortung für das gesamte Versicherungsgeschäft innerhalb der DZ BANK Gruppe.

Der R+V Konzern wird geführt wie ein einheitliches Unternehmen.

Zwischen der Condor Lebensversicherungs-AG und der R+V Personen Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der eine Steuerumlagevereinbarung enthält. Durch die Steuerumlagevereinbarung wird die Condor Lebensversicherungs-AG wirtschaftlich so gestellt, als ob sie selbstständig der Besteuerung unterliegen würde.

Die einheitliche Leitung des R+V Konzerns findet ihren Niederschlag überdies in den zwischen den Gesellschaften abgeschlossenen umfangreichen internen Ausgliederungsvereinbarungen.

Die versicherungstechnische Verwaltung erfolgt über die R+V Lebensversicherung AG, die auch gemeinsam mit der R+V Allgemeine Versicherung AG der Condor Lebensversicherungs-AG die vertrieblichen Funktionen der Vertriebsdirektion Makler zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der Condor Lebensversicherungs-AG mit der R+V Personen Holding GmbH entfällt gemäß § 316 Aktiengesetz (AktG) die Pflicht zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts.

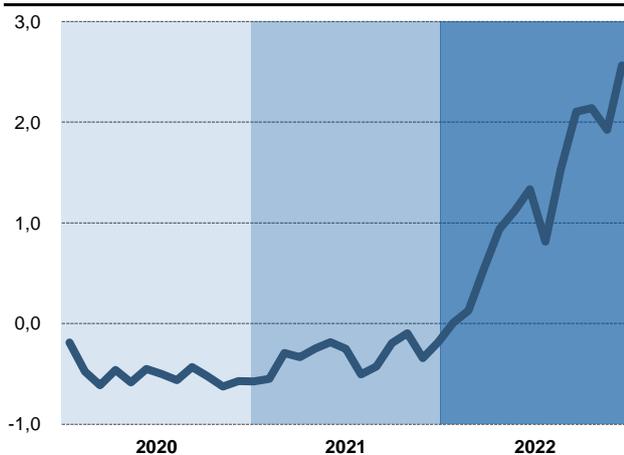
Nichtfinanzielle Berichterstattung

Nachhaltigkeitsbericht

Einen Überblick über sämtliche Aktivitäten zur Nachhaltigkeit ermöglicht der jährliche R+V-Nach-

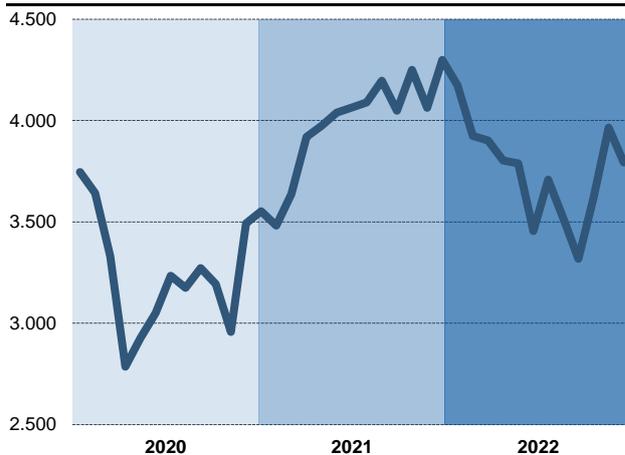
RENDITE BUNDESANLEIHEN - 10 JAHRE RESTLAUFZEIT

in %



ENTWICKLUNG AKTIENINDEX EURO STOXX 50

Index



haltigkeitsbericht. Der Bericht entspricht den Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative und erfüllt somit weltweit anerkannte Transparenz-Standards.

Den vollständigen R+V-Nachhaltigkeitsbericht gibt es online auf der R+V-Homepage unter:

www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 war geprägt vom Krieg in der Ukraine und einem weltweit starken Inflationsanstieg. Der durch die expansive Wirtschaftspolitik infolge der Corona-Pandemie getriebene konjunkturelle Aufschwung hielt im ersten Quartal 2022 in Deutschland noch an. Die hohe private und staatliche Nachfrage bei gleichzeitig globalen Lieferengpässen wirkte stark inflationär. Mit dem Kriegsausbruch Ende Februar verteuerten sich Rohstoffe, Energieträger sowie Lebensmittel und erhöhten den inflationären Druck zusätzlich. Dies belastete Unternehmen und Haushalte deutlich.

Ab dem zweiten Quartal des Jahres zeigten sich dann stagflationäre Tendenzen. Zudem verfestigte sich der Krieg in der Ukraine. Industrieproduktion und Konsum wurden gebremst, der Außenhandelsaldo wurde zeitweise negativ und die Bautätigkeit ging deutlich zurück. In einem sehr stabilen Arbeitsmarkt begannen die Löhne zu steigen. Die historisch hohe Inflation erreichte in den USA im Sommer einen vorläufigen Höhepunkt, während die Inflation im Euroraum und in Deutschland erst am Jahresende rückläufige Tendenzen zeigte. Trotz der überaus herausfordernden Umstände konnte in Deutschland laut des Statistischen Bundesamts ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,8 % verzeichnet werden. Die Inflationsrate lag nach Anpassung der Verbraucherpreisstatistik im Jahresdurchschnitt bei 6,9 %.

Entwicklung an den Kapitalmärkten

In Reaktion auf die stark angestiegene Inflation hoben die Notenbanken weltweit die Zinsen an und stoppten den Ankauf von Wertpapieren. Eine glo-

bale Zinswende setzte ein. Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Leitzins im Berichtsjahr in vier Schritten von 0 % auf 2,5 %. Die US-amerikanische Notenbank (Fed) hob die Zinsen in sieben Schritten von 0,25 % auf 4,5 % an. An den Anleihemärkten stieg das Zinsniveau folglich sowohl im Euroraum als auch in den USA stark an. Die restriktiven geldpolitischen Maßnahmen, die Unsicherheiten des Kriegs in der Ukraine sowie sich eintrübende Konjunkturaussichten sorgten für Kursrückgänge und hohe Kursschwankungen an den weltweiten Aktienmärkten.

Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen stieg aus dem negativen Bereich um 2,7 Prozentpunkte und lag zum Jahresende 2022 bei 2,6 %. Die Risikoaufschläge (Spreads) von Pfandbriefen, Unternehmens- und Bankenanleihen notierten zum Jahresende höher. Der deutsche Aktienindex DAX, der neben der Marktentwicklung auch die Dividendenzahlungen berücksichtigt (Performanceindex), fiel bis zum Jahresende um 12,3 % gegenüber dem Vorjahr und notierte bei 13.923 Punkten. Der für den Euroraum maßgebliche Aktienindex Euro Stoxx 50 (Preisindex) fiel um 11,7 % gegenüber dem Vorjahr und notierte zum Jahresende bei 3.793 Punkten.

Lage der Versicherungswirtschaft

Die deutsche Versicherungswirtschaft hat 2022 ein Beitragsvolumen etwa auf Vorjahresniveau erzielt – und dies trotz gesamtwirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) auf seiner Jahresmedienkonferenz mitteilte, nahmen die deutschen Versicherer insgesamt 224,3 Mrd. Euro ein, 0,7 % weniger als im Vorjahr.

Dämpfend für das Gesamtergebnis wirkten sich vor allem die Beitragseinnahmen in der Lebens- und Pensionsversicherung als größter Sparte aus, die

mit 97,1 Mrd. Euro um 6,0 % unter dem Vorjahresergebnis lagen. Grund dafür war primär ein deutlicher Rückgang im Einmalbeitragsgeschäft. Hier lag die Kundenzurückhaltung laut GDV zum einen an einer Normalisierung des Zinsniveaus, was Kundinnen und Kunden wieder mehr Anlagealternativen bot, zum anderen an inflationsbedingt stark gestiegenen Lebenshaltungskosten. Positiv entwickelte sich die betriebliche Altersversorgung (bAV). Die deutsche Chemieindustrie führte als bundesweit erste Branche gemeinsam mit der R+V ein Sozialpartnermodell (SPM) ein.

Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG

Vorbemerkung

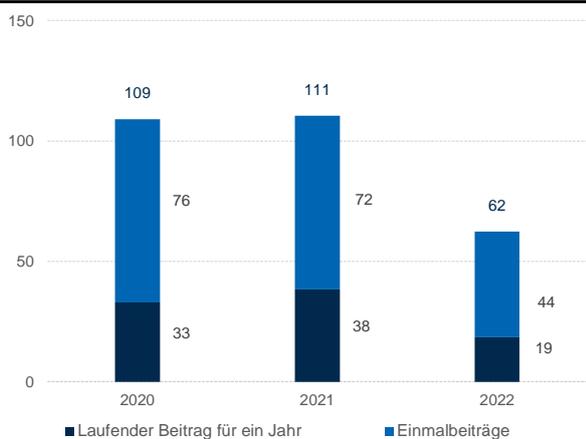
Im nachstehenden Geschäftsverlauf sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bis zum 31. Dezember 2022 sind die aktuell bekannten Auswirkungen im Kontext des Kriegs in der Ukraine enthalten.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG wird in der Versicherungstechnik keine unmittelbare materielle Betroffenheit erwartet.

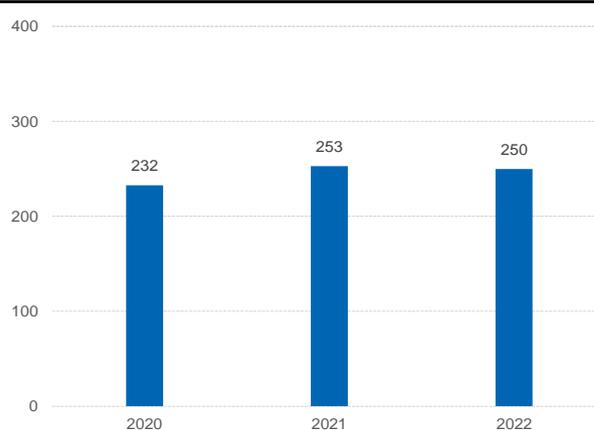
Die aktuellen Auswirkungen auf die Kapitalmärkte sind in die Bewertung der Kapitalanlagen eingeflossen. Das Gesamtinvestment der R+V in den Ländern Russische Föderation, Belarus und Ukraine wurde im Laufe des Geschäftsjahres vollständig beendet.

NEUZUGANG - GESAMTER BEITRAG

in Mio. Euro

**VERSICHERUNGSBESTAND - LAUFENDER BEITRAG FÜR EIN JAHR**

in Mio. Euro



Entwicklung des Versicherungsgeschäfts

Neuzugang

Die Produktpalette der Condor Lebensversicherungs-AG reicht im Geschäftsjahr von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen lagen hierbei besonders im Fokus.

Das Produktportfolio wurde auch im Geschäftsjahr weiter an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Hervorzuheben ist die Anpassung der Berufsunfähigkeitsversicherung (SBU). Diese gibt es in den drei Produktvarianten Basic, Comfort und Premium.

Der Neubeitrag im Geschäftsjahr betrug 62,4 Mio. Euro und lag damit insgesamt 43,6 % unter dem Vorjahr. Der laufende Neubeitrag sank um 51,6 % auf 18,5 Mio. Euro, während der einmalige Neubeitrag sich gegenüber dem Vorjahr um 39,4 % auf

43,8 Mio. Euro verringerte. Hintergrund des rückläufigen Neubeitrags ist eine Fokussierung auf ertragsstarke Produkte.

Unter den neu abgeschlossenen Versicherungen hatten Verträgen mit neuen Garantien mit 47,6 % den größten Anteil am laufenden Neubeitrag, gefolgt von fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 29,6 %.

Im Neugeschäft gegen Einmalbeitrag wurden hauptsächlich klassische Rentenversicherungen (30,4 %) und fondsgebundene Rentenversicherungen (57,7 %) abgeschlossen.

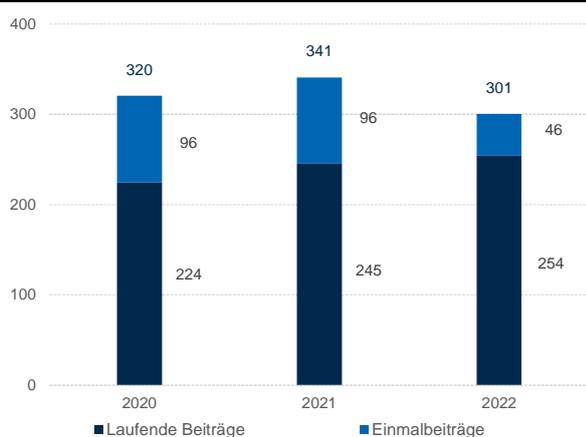
Versicherungsbestand

Zum 31. Dezember 2022 befanden sich 235,7 Tsd. Verträge mit einer Versicherungssumme von 10.027,9 Mio. Euro (+ 0,6 %) im Bestand. Dabei verringerte sich der laufende Bestandsbeitrag mit 249,6 Mio. Euro um 1,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit 76,0 Tsd. Verträgen hatten klassische Rentenversicherungen den größten Anteil am Bestand. Es

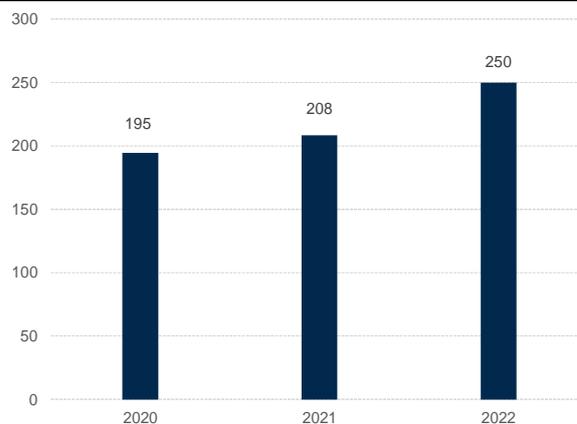
GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Mio. Euro



AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

in Mio. Euro



folgen klassische Kapitalversicherungen mit 56,6 Tsd. Verträgen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit 42,3 Tsd. Verträgen.

Den größten Anteil gemessen am Bestandsbeitrag hatten mit 77,9 Mio. Euro fondsgebundene Rentenversicherungen, gefolgt von Verträgen mit neuen Garantien mit 63,0 Mio. Euro und klassischen Rentenversicherungen mit einem Bestandsbeitrag von 57,2 Mio. Euro.

Die Stornoquote bezogen auf den laufenden Beitrag im Bestand stieg gegenüber dem Vorjahr an und lag bei 4,6 % (2021: 4,3 %).

Eine Übersicht über die Bewegung und Struktur des Bestandes ist in Anlage 1 zum Lagebericht dargestellt. Alle im Geschäftsjahr betriebenen Versicherungsarten – untergliedert nach Versicherungsformen – sind in der Anlage 2 zum Lagebericht aufgeführt.

Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer

Im Geschäftsjahr erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG zugunsten der Versicherungsnehmer Leistungen in Höhe von 140,4 Mio. Euro. Davon entfielen 295,5 Mio. Euro auf Versicherungsleistungen, Rückkaufsleistungen und Überschüsse. Die Rückstellungen zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen reduzierten sich um 155,1 Mio. Euro.

Die Zinszusatzrückstellungen haben sich von 293,9 Mio. Euro auf 274,1 Mio. Euro im Geschäftsjahr reduziert. Der Rückgang beträgt 19,8 Mio. Euro. Im Vorjahr war noch ein Anstieg zu beobachten (22,1 Mio. Euro). Ursächlich für den Abbau der Zinszusatzrückstellungen ist der im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Referenzzins unter Berücksichtigung der Abläufe innerhalb des Bestandes.

Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Beiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge verringerten sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 11,7 % auf insgesamt 300,8 Mio. Euro, was insbesondere auf den Rückgang der Einmalbeiträge um 51,4 % auf 46,5 Mio. Euro zurückzuführen ist.

Die gebuchten laufenden Beiträge liegen mit 254,4 Mio. Euro um 3,7 % über dem Vorjahr. Hier waren die höchsten Zuwachsraten bei den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 12,8 % und bei den Basisrenten mit 9,5 % zu verzeichnen. Mit 24,1 % hatten fondsgebundene Rentenversicherungen den größten Anteil an den gebuchten laufenden Beiträgen, gefolgt von den Rentenversicherungen mit Garantien mit einem Anteil von 22,5 % und klassischen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 16,7 %. Die Risikoversicherungen haben einen Anteil von 7,9 %. Der Anteil der Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg auf 5,9 %.

Bei den Einmalbeiträgen haben mit 44,6 % die Basisrenten den größten Anteil an den Einmalbeiträgen, gefolgt von den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 32,9 %.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 19,9 % auf 249,9 Mio. Euro. Die Versicherungsleistungen für Renten verringerten sich um 4,5 % auf 37,1 Mio. Euro. Die Ablaufleistungen erhöhten sich um 4,7 % auf 110,2 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Rückkäufe beliefen sich, auf Grund eines einzelnen hohen Rückkaufes, auf 92,3 Mio. Euro

(+ 75,2 %). Für vorzeitige Versicherungsfälle erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG 10,3 Mio. Euro (- 11,7 %).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die Condor Lebensversicherungs-AG erzielte aus den Kapitalanlagen (ohne Erträge und Aufwendungen aus Posten Aktiva C.) ordentliche Erträge von 110,4 Mio. Euro. Abzüglich ordentlicher Aufwendungen von 30,3 Mio. Euro, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen von 0,8 Mio. Euro, ergab sich ein ordentliches Kapitalanlageergebnis von 80,1 Mio. Euro (2021: 72,1 Mio. Euro). Die laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel lag bei 2,5 % (2021: 2,2 %).

Bei den Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG ergaben sich Abschreibungen von 11,2 Mio. Euro. Durch Veräußerungen von Vermögenswerten erzielte die Condor Lebensversicherungs-AG Abgangsgewinne von 23,4 Mio. Euro. Die Abgangsverluste betrugen 33,0 Mio. Euro. Aus dem Saldo der Zu- und Abschreibungen sowie den Abgangsgewinnen und -verlusten resultierte ein außerordentliches Ergebnis von - 20,7 Mio. Euro (2021: 14,0 Mio. Euro).

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen als Summe des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses belief sich damit für das Geschäftsjahr 2022 auf 59,4 Mio. Euro gegenüber 86,1 Mio. Euro im Vorjahr. Die Nettoverzinsung lag bei 1,8 % (2021: 2,6 %).

Kosten

Die Abschlussaufwendungen verringerten sich von 39,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 35,0 Mio. Euro im Geschäftsjahr. Bezogen auf die Beitragssumme des

Neugeschäfts in Höhe von 436,8 Mio. Euro (2021: 1.091,6 Mio. Euro) ergibt sich ein Abschlusskostensatz von 8,0 % (2021: 3,6 %).

Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 7,4 Mio. Euro nahezu unverändert. Der Verwaltungskostensatz stieg von 2,1 % im Vorjahr auf 2,4 % im Geschäftsjahr.

Überschussbeteiligung

Durch die Überschussbeteiligung werden die Versicherungsnehmer entstehungsgerecht an allen erwirtschafteten Überschüssen beteiligt.

Durch die von Kontinuität geprägte Anlagepolitik, kostensparende Betriebsführung und Risikoprüfung konnte die Überschussbeteiligung der Condor Lebensversicherungs-AG auch im Jahr 2023 unter Berücksichtigung des aktuellen Kapitalmarktumfelds auf ein zeitgemäßes Niveau angehoben werden. Die Überschusskomponenten, die sich unter anderem an den Kosten- und Risikogewinnen orientieren, konnten im Wesentlichen beibehalten werden.

Die Versicherungsnehmer von kapitalbildenden Versicherungen und Rentenversicherungen werden explizit an den Bewertungsreserven beteiligt. Mit dem Ziel der Kontinuität bei Auszahlungen deklariert die Condor Lebensversicherungs-AG die Beteiligung an den Bewertungsreserven bis zu einem bestimmten Niveau ein Jahr im Voraus. Damit ist die Beteiligung unabhängig vom tatsächlichen Stand der Bewertungsreserven bis zu einem Mindestniveau gesichert.

Die für das Versicherungsjahr 2023 deklarierten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgenerationen sind im Anhang aufgeführt.

Die Angaben zur Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Erträgen für das Geschäftsjahr 2022

werden im Laufe des Jahres 2023 online unter der Adresse www.condor-versicherungen.de bereitgestellt.

Finanzlage

Die Condor Lebensversicherungs-AG verfügte zum 31. Dezember 2022 über ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 51,7 Mio. Euro.

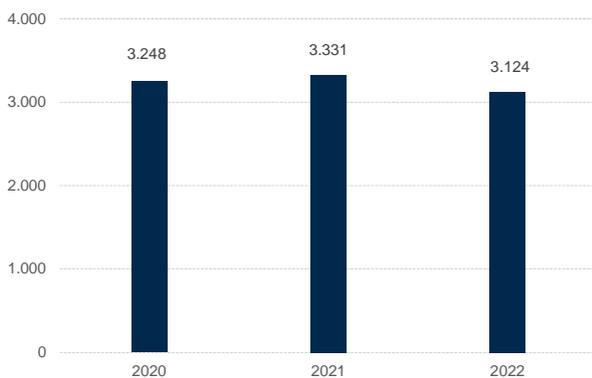
Es setzte sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital von 10,8 Mio. Euro, einer Kapitalrücklage von 11,9 Mio. Euro und Gewinnrücklagen von 29,1 Mio. Euro.

Durch die R+V Personen Holding GmbH erfolgte auf der Grundlage des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags eine Verlustübernahme in Höhe von 3,5 Mio. Euro. Die R+V Personen Holding GmbH leistet damit als Aktionär der Condor Lebensversicherungs-AG einen Beitrag zur Stärkung der Finanzkraft der Gesellschaft und unterstützt die strategische Positionierung der Gesellschaft im Maklermarkt.

Die Condor Lebensversicherungs-AG konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen. Anhaltspunkte für eine künftige Liquiditätsgefährdung sind nicht erkennbar.

KAPITALANLAGEN ¹⁾

in Mrd. Euro

¹⁾ Ohne Posten Aktiva C.**Bestand an Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen (ohne Posten Aktiva C.) der Condor Lebensversicherungs-AG sind seit Jahresbeginn um 207,3 Mio. Euro beziehungsweise um 6,2 % gesunken. Damit belief sich der Buchwert der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2022 auf 3.124,2 Mio. Euro.

Der Abgang in den Kapitalanlagen resultierte im abgelaufenen Geschäftsjahr hauptsächlich aus Verkäufen von Investmentfonds, Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen.

Die für die Neuanlage zur Verfügung stehenden Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Immobilienbeteiligungen sowie alternative Eigen- und Fremdkapitalinvestments diversifiziert. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos wurde bei den Zinstiteln auf eine gute Bonität der Emittenten geachtet.

Die durchgerechnete Aktienquote zu Marktwerten belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 6,4 % (2021: 8,2 %).

Die Reservequote auf die gesamten Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2022 lag bei - 8,8 % (2021: 13,6 %).

Chancen- und Risikobericht**Risikomanagementsystem**

Ziel des Risikomanagements der Condor Lebensversicherungs-AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungen und hierbei insbesondere die Solvabilität sowie die langfristige Risikotragfähigkeit, die Bildung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen, die Anlage in geeignete Vermögenswerte, die Einhaltung der kaufmännischen Grundsätze einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und die Einhaltung der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Risiken ergeben sich aus nachteiligen Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und bestehen in der Gefahr von zukünftigen Verlusten.

Der Risikomanagementprozess gemäß ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) umfasst die Identifikation, Analyse und Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung und Kommunikation der Risiken. Die einmal jährlich stattfindende Risikoinventur hat zum Ziel, die Risiken zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden im Risikoprofil festgehalten. Die wesentlichen Risiken werden in diesem Chancen- und

Risikobericht dargestellt sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung erläutert. Die Bewertung der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt jährlich. Die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit und sämtliche wesentlichen Risiken werden vierteljährlich durch die Risikokommission bewertet. Dies umfasst auch die Überprüfung verbindlich festgelegter Kennzahlen und Schwellenwerte. Bei Überschreitung eines definierten Indexwerts sind Maßnahmen zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten. Bei wesentlichen Veränderungen von Risiken sind Meldungen an den Vorstand vorgesehen. Die risikorelevanten Unternehmensinformationen werden den zuständigen Aufsichtsgremien vierteljährlich sowie bedarfsweise ad hoc zur Verfügung gestellt.

Governance-Struktur

Das Risikomanagement der Condor Lebensversicherungs-AG ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Governance-Struktur. Es stützt sich auf drei miteinander verbundene und in das Kontroll- und Überwachungsumfeld eingebettete sogenannte Verteidigungslinien in Form der operativen Risikosteuerung, der Risikoüberwachung und der internen Revision.

Unter Risikosteuerung (1. Verteidigungslinie) ist die operative Umsetzung der Risikostrategie in den risikotragenden Geschäftsbereichen zu verstehen. Die operativen Geschäftsbereiche treffen Entscheidungen zur bewussten Übernahme oder Vermeidung von Risiken. Dabei haben sie die vorgegebenen Rahmenbedingungen und Risikolimitierungen zu beachten.

Aufgaben der Risikoüberwachung (2. Verteidigungslinie) werden bei der R+V durch die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion (im VAG als unabhängige Risikocontrollingfunktion bezeichnet), Compliance-Funktion und versicherungsma-

thematische Funktion wahrgenommen. Im Sinne eines konsistenten Risikomanagementsystems erfolgt ein enger Austausch der genannten Funktionen untereinander.

Die Risikomanagementfunktion der R+V unterstützt den Vorstand und die anderen Funktionen bei der Handhabung des Risikomanagementsystems und überwacht sowohl dieses als auch das Risikoprofil. Die Risikomanagementfunktion setzt sich bei der R+V aus dem Gesamtrisikomanagement auf zentraler und dem Ressortrisikomanagement auf dezentraler Ebene zusammen. Sie ist für die Identifikation, Analyse und Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses gemäß ORSA verantwortlich. Dies schließt die Früherkennung, vollständige Erfassung und interne Überwachung aller wesentlichen Risiken ein. Dabei macht die Risikomanagementfunktion grundlegende Vorgaben für die anzuwendenden Risikomessmethoden. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement die Risiken an die Risikokommission, den Vorstand und den Aufsichtsrat. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Risikomanagement auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Inhaberin der Risikomanagementfunktion berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Die Aufgabe der Compliance-Funktion liegt vorrangig in der Überwachung der Einhaltung der externen Anforderungen. Sie prüft zudem, ob die internen Verfahren geeignet sind, um die Einhaltung der externen Anforderungen sicherzustellen. Darüber hinaus berät sie den Vorstand in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften, beurteilt die möglichen Auswirkungen von Änderungen des Rechtsumfelds für das Unternehmen und identifiziert und beurteilt das mit der Verletzung der rechtlichen Vorgaben verbundene

Risiko (Compliance-Risiko). Die Compliance-Funktion wird wegen der übergreifenden Organisation der Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend durch eine zentrale Compliance-Stelle in Kooperation mit dezentralen Compliance-Stellen der Vorstandsressorts der R+V Versicherung AG wahrgenommen. Die vierteljährlich stattfindende Compliance-Konferenz ist das zentrale Koordinations- und Berichtsgremium der Compliance-Funktion. Dort werden die Aktivitäten der zentralen und dezentralen Compliance-Stellen berichtet und koordiniert sowie relevante Vorfälle behandelt. In der Compliance-Konferenz finden zudem der Informationsaustausch und die Interaktion mit den anderen Schlüsselfunktionen statt. Bei besonders gravierenden Verstößen sind Ad-hoc-Meldungen an die zentrale Compliance-Stelle vorgesehen. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Compliance auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Der Inhaber der Compliance-Funktion berichtet unmittelbar an den Vorstand und ist organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet.

Die versicherungsmathematische Funktion ist in erster Linie mit Kontrollaufgaben im Hinblick auf die ordnungsgemäße Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Solvabilitätsübersicht betraut. Im Einzelnen koordiniert sie die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und gewährleistet die Angemessenheit der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen, Methoden und Modelle. Darüber hinaus bewertet sie die Qualität der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Daten und Informationstechnologiesysteme. Mindestens einmal jährlich berichtet die versicherungsmathematische Funktion schriftlich an den Vorstand. Darüber hinaus gibt der Inhaber der versicherungsmathematischen Funktion eine Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik

und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen ab. Die Bewertung der Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik enthalten auch eine Beurteilung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die versicherungsmathematische Schlüsselfunktion auf die R+V Lebensversicherung AG ausgegliedert.

Die Schlüsselfunktion Revision (3. Verteidigungslinie) wird bei der R+V von der Konzern-Revision ausgeübt. Diese prüft die Einhaltung der Regelungen des Risikomanagementsystems und deren Wirksamkeit. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Revision auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Konzern-Revision ist eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige und organisatorisch selbständige Einheit. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt und organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet. Zur Behebung festgestellter Defizite werden Maßnahmen vereinbart und von der Konzern-Revision nachgehalten.

Risikostrategie

Die Grundsätze des Risikomanagements basieren auf der verabschiedeten und jährlich zu aktualisierenden Risikostrategie der Condor Lebensversicherungs-AG, die eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt ist. Die risikostrategischen Ziele der Condor Lebensversicherungs-AG sehen ein bewusstes und kalkuliertes Eingehen von Risiken im Rahmen des definierten Risikoappetits vor, um Ertragschancen nutzen zu können. Alle wesentlichen Risiken der Condor Lebensversicherungs-AG sind Gegenstand der Risikostrategie.

Das Management des versicherungstechnischen Risikos unterliegt der Zielsetzung des Vorhaltens eines breit diversifizierten Produktportfolios sowie

der Weiterentwicklung bestehender und der Konzeption neuer Produkte. Zur Diversifikation des Lebensversicherungs- und Altersvorsorgeportfolios werden Renten-, Kapitallebens-, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, sowie Produkte mit Indexpartizipation gezeichnet.

Die Risikostrategie für die Kapitalanlage zielt darauf ab, durch Nutzung von Diversifikationseffekten eine hohe Stabilität der bilanziellen Ergebnisbeiträge aus Kapitalanlagen zu gewährleisten. Die Einhaltung der risikopolitischen Ziele wird auch im Rahmen der strategischen Asset Allokation berücksichtigt.

Daher ist das Asset-Liability-Management (ALM) integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient dazu, die Profitabilität und finanzielle Stabilität sowie die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen Versicherungsverpflichtungen zu gewährleisten. Ziel ist, die Liquiditäts-, Rendite- und Risikoeigenschaften der Kapitalanlagen mit dem Liquiditätsbedarf, den Finanzierungserfordernissen und dem Risikocharakter der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten abzustimmen.

Chancenmanagement

Für die Condor Lebensversicherungs-AG bieten sich Chancen, die durch ein auf den Maklermarkt fokussiertes leistungsstarkes Produktportfolio genutzt werden. So werden zum Beispiel staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte, Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen angeboten. Dazu kommen Versicherungskonzepte mit chancenorientierten Produkten für die Altersvorsorge. Kapitalmarktorientierte fondsgebundene Versicherungen runden das Angebot ab.

Aufgrund des Geschäftsmodells und der vorhandenen Risikotragfähigkeit kann die Condor Lebensversicherungs-AG Chancen in der Kapitalanlage insbesondere aus Investments mit längerem Zeithorizont und höherem Renditepotenzial weitgehend unabhängig von kurzfristigen Kapitalmarktschwankungen nutzen. Durch die breite Diversifikation reduziert die Condor Lebensversicherungs-AG Risiken aus potenziellen adversen Kapitalmarktentwicklungen.

Risikotragfähigkeit

Die Risikotragfähigkeit wird durch das Verhältnis der Eigenmittel zu den aus der Geschäftstätigkeit resultierenden Risiken abgebildet. Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit erfolgt mithilfe der Standardformel gemäß Solvency II. Die Berechnung des Risikokapitalbedarfs (SCR: Solvency Capital Requirements) erfolgt als Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99,5 %. Auch die Quantifizierung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs (OSN: Overall Solvency Need) im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt grundsätzlich gemäß den Risikoarten der Standardformel von Solvency II.

Risikodiversifikation, die einen wesentlichen Aspekt des Geschäftsmodells einer Versicherung ausmacht, wird in den Berechnungen berücksichtigt.

Die Angemessenheit des Vorgehens zur Risikoquantifizierung wird jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen durch das Risikomanagement überprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG wendet das Rückstellungstransitional sowie die Volatilitätsanpassung an. Beide Maßnahmen haben eine entlastende Wirkung auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen. Das Rückstellungstransitional stellt

eine zeitlich begrenzte Maßnahme dar, um den Versicherungsunternehmen den Übergang von Solvency I auf das aktuelle Aufsichtsregime Solvency II, zu erleichtern. Die Volatilitätsanpassung ist eine dauerhaft einsetzbare Maßnahme, die verhindert, dass sich eine kurzfristig erhöhte Volatilität an den Märkten in der Bewertung langfristiger Versicherungsgarantien niederschlägt.

Im Geschäftsjahr 2022 erfüllte die Condor Lebensversicherungs-AG die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II. Die im Rahmen der internen Planung angewendeten Kapitalmarktszenarien ergeben, dass die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2023 oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegen wird.

Auch die Analyse der ökonomischen Risikotragfähigkeit zeigt, dass die Eigenmittel der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2022 den Gesamtsolvabilitätsbedarf übersteigen.

Regulatorische und gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist möglichen Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Gegenstand der Regulierung können grundsätzlich aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche, kapitalmarktrechtliche, aktienrechtliche und steuerrechtliche Normen sein.

Zudem unterliegt die Condor Lebensversicherungs-AG einer Reihe von gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren, die negative Auswirkungen auf Wachstum und Konjunktur haben können.

Dies betrifft eine mögliche weitere Eskalation des Kriegs in der Ukraine und eine daraus resultierende Energiemangellage, einen weiteren über das erwartete Niveau hinausgehenden Zinsanstieg sowie die

Gefahr, dass die erhöhte Inflation zu einer Phase der Stagflation führen könnte. Weitere gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren stellen die internationalen Handelskonflikte, die Anfälligkeit internationaler Lieferketten, wirtschaftliche Divergenzen im Euroraum, Korrekturen an den Immobilienmärkten sowie geopolitische Spannungen dar.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken können Risikofaktoren für bestehende Risikoarten darstellen und werden in diesen berücksichtigt. Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Klima und Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG-Risiken: Environment, Social, Governance) definiert, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investition oder auf den Wert der Verbindlichkeit sowie auf die Reputation haben könnte.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart aufgefasst.

Unter dem Klima- und Umweltaspekt sind sowohl physische als auch transitorische Risiken bedeutsam. Bei den physischen Klima- und Umweltrisiken kann es sich um akute Ereignisse wie das vermehrte Auftreten von Naturkatastrophen handeln oder um negative Effekte, die auf einen dauerhaften Klimawandel zurückzuführen sind.

Transitorische Risiken können im Zusammenhang mit dem Umstieg auf eine kohlenstoffärmere und ökologisch nachhaltigere Wirtschaft entstehen. Sie gehen häufig mit Gesetzesänderungen und verändertem Verbraucherverhalten einher.

Durch den Klimawandel verursachte Schäden und die Transformation zu einer emissionsarmen Wirtschaft können erhebliche negative Konsequenzen

für die Realwirtschaft und das Finanzsystem nach sich ziehen.

Im versicherungstechnischen Risiko Leben und Gesundheit können sich Umweltverschmutzung und Klimawandel negativ auf die Gesundheit der versicherten Personen auswirken und damit die Anzahl der Leistungsfälle erhöhen. Die Auswirkungen betreffen insbesondere das Sterblichkeits- und das Invaliditätsrisiko.

Des Weiteren können physische Klimarisiken, die als Umweltereignisse auftreten, operationelle Risiken auslösen, die dadurch verursacht werden, dass Gebäude nicht nutzbar sind oder IT-Infrastruktur ausfällt.

Transitorische Klimarisiken können sich in erster Linie im Marktrisiko mit möglichen negativen Veränderungen der Marktwerte der Kapitalanlagen oder der Ausfallwahrscheinlichkeiten von Gegenparteien niederschlagen.

Soziale Risiken können aufgrund unzureichender Standards für die Wahrung der Grundrechte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder für deren Inklusion sowie aus unangemessenen Kundenpraktiken entstehen. Hierunter fallen etwa Verstöße gegen Standards des Arbeitsrechts, Arbeits- oder Gesundheitsschutzes. Darüber hinaus können soziale Risiken durch missbräuchliche Geschäftspraktiken gegenüber der Kundschaft hervorgerufen werden, insbesondere wenn dies langfristig zu einem geänderten Kunden- und Nachfrageverhalten führt.

Risiken der Unternehmensführung entstehen beispielsweise durch unzureichende oder intransparente Governance-Strukturen oder unzureichende Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und aller Ausprägungen von Korruption.

Soziale Risiken sowie Risiken der Unternehmensführung können negative Auswirkungen auf die Reputation haben.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG sind das versicherungstechnische Risiko Leben und das versicherungstechnische Risiko Gesundheit von Bedeutung.

Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos Leben und Gesundheit sind Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Katastrophen-, Invaliditäts-, Storno- und Kostenrisiken. Diese Risiken stellen die Gefahr eines Verlustes dar, der sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der zugrunde liegenden Einflussfaktoren, wie zum Beispiel der Sterblichkeits-, Invaliditäts- oder Stornoraten ergibt.

Die versicherungstechnische Risikosituation von Lebensversicherungsunternehmen ist maßgeblich geprägt durch die Langfristigkeit der Leistungsgarantien im Versicherungsfall bei fest vereinbarten Beiträgen.

Bereits bei der Produktentwicklung – dies gilt sowohl für die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch für die Konzeption neuer Absicherungen – wird den versicherungstechnischen Risiken durch eine vorsichtige Kalkulation Rechnung getragen. Durch die Berücksichtigung von Sicherheitsmargen werden die Rechnungsgrundlagen so bemessen, dass sie sowohl der aktuellen Risikosituation genügen als auch einer sich möglicherweise

ändernden Risikolage standhalten. Der Verantwortliche Aktuar stellt dabei sicher, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Mittels aktueller Controllingssysteme wird geprüft, ob eine Änderung in der Kalkulation für das Neugeschäft vorgenommen werden muss. Zudem wird die Berechnung laufend an neueste Erkenntnisse der Versicherungsmathematik angepasst. Die Angemessenheit der verwendeten Rechnungsgrundlagen wird im Rahmen der Produktentwicklung und im Vertragsverlauf durch den Verantwortlichen Aktuar überwacht.

Um eine Konzentration nachteiliger Risiken im Bestand zu verhindern, wird eine Reihe von Maßnahmen getroffen. Zur Begrenzung des Sterblichkeits- und Invaliditätsrisikos werden vor Vertragsabschluss umfangreiche Risikoprüfungen vorgenommen. Insgesamt darf die Annahme von Risiken nur unter Einhaltung festgelegter Zeichnungsrichtlinien erfolgen. Hohe Einzel- oder Kumulrisiken werden durch Rückversicherungen begrenzt.

Grundsätzlich wirkt die breite Diversifikation der versicherten Risiken risikomindernd. Eine Erhöhung der Sterblichkeit wirkt beispielsweise negativ bei kapitalbildenden Lebensversicherungen und Risikoversicherungen, gleichzeitig aber positiv bei Rentenversicherungen.

Die Steuerung des Lebensversicherungskostenrisikos erfolgt mit den Instrumenten des Kostencontrollings.

Zur Minderung des Stornorisikos werden die Lebensversicherungsverträge so ausgestaltet, dass auf veränderte Lebensumstände der Versicherungsnehmer mit einem Höchstmaß an Flexibilität reagiert werden kann. Eine Auswahl unterschiedlicher Handlungsoptionen während der Vertragslaufzeit ermöglicht es so den Kundinnen und Kunden, ihre

Verträge weiterzuführen statt zu kündigen. Die Gestaltung der Überschussbeteiligung und insbesondere des Schlussüberschussanteils wirkt ebenfalls dem Stornorisiko entgegen.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligungen ein zentrales Instrument zur Verringerung der versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet die Gefahr, die sich aus Schwankungen in der Höhe oder in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt, die den Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens beeinflussen. Es spiegelt die strukturelle Inkongruenz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten insbesondere im Hinblick auf deren Laufzeit wider.

Das Marktrisiko setzt sich aus den Unterkategorien Zins-, Spread-, Aktien-, Währungs-, Immobilien- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Die Steuerung der Risiken aus der Kapitalanlage erfolgt innerhalb der von der europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgegebenen Leitlinien, der Vorschriften des VAG, der aufsichtsrechtlichen Rundschreiben und der internen Anlagerichtlinien. Die Einhaltung der internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlagerisiko sowie der weiteren aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze und Regelungen wird bei der Condor Lebensversicherungs-AG durch das Anlagemanagement, interne Kontrollverfahren, eine perspektivische Anlagepolitik sowie sonstige organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Dabei umfasst die Steuerung der Risiken sowohl ökonomische

mische als auch bilanzielle Aspekte. Auf organisatorischer Ebene begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG Anlagerisiken durch eine funktionale Trennung von Anlage, Abwicklung und Controlling.

Kapitalanlagerisiken begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG grundsätzlich durch Beachtung des Prinzips einer möglichst großen Sicherheit und Rentabilität bei Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, um die Qualität des Portfolios zu gewährleisten. Durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen soll die Anlagepolitik der Condor Lebensversicherungs-AG dem Ziel der Risikoverminderung Rechnung tragen.

Zur Begrenzung von Risiken werden – neben der Diversifikation über Laufzeiten, Emittenten, Länder, Kontrahenten, Assetklassen – Limitierungen eingesetzt.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Untersuchungen zum Asset-Liability-Management durchgeführt. Mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen wird der notwendige Umfang von Sicherungsmitteln zur Wahrung der Solvabilität laufend überprüft. Insbesondere werden Auswirkungen eines weiteren Zinsanstiegs sowie volatiler Kapitalmärkte geprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG setzt derivative Instrumente zur Steuerung der Marktrisiken ein.

In Bewertungseinheiten wurden Grundgeschäfte mit nominal 73,9 Mio. Euro und Sicherungsgeschäfte mit nominal 73,9 Mio. Euro zur Sicherung von Zinsänderungsrisiken in Form von Mikro-Hedges einbezogen. Da alle wesentlichen wertbestimmenden Faktoren zwischen den abzusichernden Grundgeschäften und dem absichernden Teil der

Sicherungsinstrumente übereinstimmen (Nominalbetrag, Laufzeit, Währung), ist auch künftig von einer vollständig gegenläufigen Wertänderung von Grund- und Sicherungsgeschäft bezogen auf das abgesicherte Risiko auszugehen (Critical Term Match). Es gab keine mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in eine Bewertungseinheit einbezogen werden müssten.

Beim Management von Zinsrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG auf eine Mischung und Streuung der Kapitalanlagen verbunden mit einer die Struktur der Verpflichtungen berücksichtigenden Steuerung der Duration und einer ausgewogenen Risikonahme in ausgewählten Assetklassen. Zusätzlich dient der Erwerb von Vorkäufen der Verstetigung der Anlage und dem Management von Zins- und Durationsentwicklungen. Darüber hinaus wurde ein Teil des Zinsbestandes gegen Kursverfälle immunisiert.

Im Spreadrisiko werden auch Ausfallrisiken und Migrationsrisiken betrachtet. Als Credit-Spread wird die Zinsdifferenz zwischen einer risikobehafteten und einer risikolosen Rentenanlage bezeichnet. Beim Management von Spreadrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG insbesondere auf eine hohe Bonität der Anlagen, wobei der überwiegende Teil der Rentenbestände im Investment-grade-Bereich investiert ist. Die Nutzung externer Kreditrisikobewertungen und interner Experteneinstufungen, die zum Teil strenger sind als die am Markt vorhandenen Bonitätseinschätzungen, vermindert Risiken zusätzlich.

Die Kapitalmärkte sind durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine sowie durch Inflationsängste in erheblicher Weise beeinflusst. Der daraus resultierende Zinsanstieg und die Ausweitung der Risikoaufschläge für Anleihen führen zu einem erheblichen Rückgang der Marktwerte der Kapitalanlagen.

Solche negativen Marktwert-Entwicklungen können temporäre oder bei erforderlicher Veräußerung dauerhafte Ergebnisbelastungen zur Folge haben. Angesichts der guten Prognostizierbarkeit der Zahlungsströme aus versicherungstechnischen Verpflichtungen und der guten Diversifikation der Kapitalanlagen besteht lediglich ein reduziertes Risiko, Anleihen vor Erreichen des Fälligkeitstermins mit Verlust veräußern zu müssen.

Zur Sicherstellung der Liquidität beziehungsweise zur Ergebnisreichung sind Teile der Reserven im Direktbestand durch Payer-Swaps gegen steigende Zinsen gesichert. Im Geschäftsjahr wurden Makro-Hedges mit einem Nominalvolumen von 102,6 Mio. Euro abgeschlossen.

Der Kapitalanlagebestand wird regelmäßig mit Hilfe von Nachhaltigkeitskennzahlen, unter anderem ESG-Scores, die von externen Datenanbietern bezogen werden, beurteilt. Hierzu werden Bewertungen zu Klimarisiken, Kontroversen und normativen Verstößen, wie zum Beispiel gegen den UN Global Compact, herangezogen. Für die Kapitalanlage wurde das Ziel „Klimaneutralität bis 2050“ beschlossen. Dies beinhaltet bereits definierte CO₂-Ziele für die Assetklassen Unternehmensanleihen und Aktien sowie die Vorgabe konkreter Ziele für weitere Assetklassen, sobald diese möglich ist. Zur Minderung von ESG-Risiken können Engagement-Prozesse bei einzelnen Emittenten vorgenommen werden.

Ausfallrisiken bestehen in einer möglichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Emittenten beziehungsweise Schuldner und der daraus resultierenden Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen oder bonitätsbedingter Wertminderungen. Die Kapitalanlage der Condor Lebensversicherungs-AG weist eine

hohe Bonität auf. Zudem handelt es sich in den dominierenden Branchen Öffentliche Hand und Finanzsektor insbesondere um Forderungen in Form von Staatsanleihen und gesetzlich besicherten deutschen und europäischen Pfandbriefen.

Die Vergabe von Hypothekendarlehen erfolgt anhand innerbetrieblicher Vorgaben, die zur Beschränkung der Ausfallrisiken beitragen. Durch Analysen wurde aufgezeigt, dass aus bilanziellen Aspekten keine Wertberichtigungen auf Portfoliobasis vorgenommen werden müssen.

Aktienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedenen Aktien-Assetklassen und Regionen reduziert.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Aktien im Rahmen einer langfristigen Anlagestrategie zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern genutzt. Es besteht nicht der Anspruch, aus kurzfristigen Schwankungen durch Realisierungen Gewinne zu erzielen. Aufgrund des breit diversifizierten Kapitalanlageportfolios reduziert sich das Risiko, Aktien zu einem ungünstigen Zeitpunkt veräußern zu müssen.

Währungsrisiken resultieren bei der Condor Lebensversicherungs-AG aus Wechselkursschwankungen aus in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen. Sie werden über ein systematisches Währungsmanagement gesteuert.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können sich aus einer Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder allgemeinen Marktwertveränderungen (zum Beispiel im Rahmen einer Immobilienkrise) ergeben. Immobilienrisiken werden über die

Diversifikation in verschiedene Lagen und Nutzungsformen reduziert.

Konzentrationsrisiken werden bei der R+V durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen gemindert. Dies zeigt sich insbesondere anhand der breiten Emittentenbasis im Portfolio.

Besondere Aspekte des Lebensversicherungsgeschäfts

Für Lebensversicherungen, die eine Garantieverzinsung beinhalten, besteht das Risiko, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft auf dem Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann. Bei langfristigen Garantieprodukten besteht aufgrund der langen Vertragsdauern das Risiko negativer Abweichungen von den Kalkulationsannahmen über die Laufzeit der Verträge. Wesentliche Ursachen sind dabei die Änderung des Kapitalmarktumfelds sowie die Laufzeitinkongruenz von Kapitalanlagen und Versicherungsverträgen.

Gegensteuernde Maßnahmen sind zum einen das Zeichnen von Neugeschäft, das der aktuellen Kapitalmarktsituation Rechnung trägt, sowie die Stärkung der Risikotragfähigkeit des Bestandes. Wesentlich ist dabei der Erhalt von genügend freien Sicherungsmitteln, die auch in ungünstigen Kapitalmarktszenarien zur Verfügung stehen.

Die in der Deckungsrückstellungsverordnung geregelte Zinszusatzreserve sowie Zinsverstärkungen im Altbestand wirken grundsätzlich risikomindernd, indem die durchschnittliche Zinsverpflichtung der Passiva reduziert wird. Hierdurch wird die Risikotragfähigkeit des Bestandes gestärkt.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligung ein zentrales Instrument zur Verringerung des Marktrisikos der Lebensversicherung dar.

Besondere Aspekte des Kreditportfolios

Die Condor Lebensversicherungs-AG investiert vorwiegend in Emittenten beziehungsweise Schuldner mit einer guten bis sehr guten Bonität. Die R+V verwendet zur Bonitätseinstufung generell zugelassene externe Ratings, zusätzlich werden entsprechend den Vorgaben der EU-Verordnung über Ratingagenturen (CRA III) interne Experteneinstufungen zur Plausibilisierung der externen Ratings vorgenommen. Die R+V hat das externe Rating als Maximum definiert, selbst wenn eigene Bewertungen zu einem besseren Ergebnis kommen.

Kontrahentenrisiken werden durch eine bewusste Investition in Rententitel mit hoher Bonität begrenzt. In der strategischen Asset Allokation wird der Non-Investmentgrade-Anteil auf maximal 7 % begrenzt. Von den Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren wiesen 79,6 % (2021: 79,3 %) ein Rating gemäß der Standard & Poor's-Systematik von gleich oder besser als A, 51,5 % (2021: 53,5 %) von gleich oder besser als AA auf. Die Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG wiesen im Geschäftsjahr 2022 weder Zins- noch Kapitalausfälle aus Wertpapieren auf.

Die Condor Lebensversicherungs-AG überprüft die Kreditportfolios im Hinblick auf krisenhafte Entwicklungen. Erkannte Risiken werden mithilfe einer Berichterstattung und Diskussion in den Entscheidungsgremien der Condor Lebensversicherungs-AG beobachtet, analysiert und gesteuert. Bei Bedarf erfolgen Portfolioanpassungen.

Die Investitionen in Staatsanleihen peripherer Euroländer beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf

51,0 Mio. Euro (2021: 67,2 Mio. Euro). Es handelt sich dabei wie bereits im Vorjahr ausschließlich um spanische Staatsanleihen.

Kreditportfolios in den vom Krieg in der Ukraine unmittelbar betroffenen Ländern Russische Föderation, Ukraine und Belarus bestanden zum 31. Dezember 2022 nicht.

Gegenparteiausfallrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern während der folgenden zwölf Monate ergeben. Es deckt risikomindernde Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken ab, soweit sie nicht anderweitig in der Risikomessung berücksichtigt werden.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG bestehen derartige Risiken insbesondere für Kontrahenten von derivativen Finanzinstrumenten und für den Ausfall von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten sind in innerbetrieblichen Richtlinien geregelt. Darin enthalten sind insbesondere Volumen- und Kontrahentenlimite. Die verschiedenen Risiken werden im Rahmen des Berichtswesens überwacht und transparent dargestellt. Einzelheiten zu derivativen Finanzinstrumenten sind im Anhang erläutert.

Um Kontrahenten- und Emittentenrisiken zu beurteilen, zieht die Condor Lebensversicherungs-AG zur Unterstützung die Einschätzungen internationaler Ratingagenturen heran, die durch eigene Bonitätsanalysen ergänzt werden. Für die wesentlichen Gegenparteien wird die Einhaltung der Limite fortlaufend überprüft. Die Auslastung der Limite und

Einhaltung der Anlagerichtlinien wird regelmäßig überwacht.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch ein effektives Forderungsmanagement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlergeschlagenen internen Prozessen oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder externen Vorfällen. Rechtsrisiken sind hierin eingeschlossen.

Die R+V setzt für das Management und Controlling operationeller Risiken szenariobasierte Risk Self Assessments (RSA) sowie Risikoindikatoren ein. Im Rahmen der RSA werden operationelle Risiken hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Schadenhöhe bewertet. In Ausnahmefällen können qualitative Bewertungen herangezogen werden.

Risikoindikatoren ermöglichen frühzeitige Aussagen zu Trends und Häufungen in der Risikoentwicklung und erlauben es, Schwächen in den Geschäftsprozessen zu erkennen. Auf Basis vorgegebener Schwellenwerte werden Risikosituationen mittels einer Ampellogik signalisiert.

Zur Unterstützung des Managements des operationellen Risikos sind alle Geschäftsprozesse der R+V nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinie für die Befugnisse und Vollmachten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaften der R+V strukturiert. Für die in dieser Richtlinie nicht geregelten Bereiche liegen weitere Richtlinien, insbesondere Annahme- und Zeichnungsrichtlinien, vor.

Ein wesentliches Instrument zur Begrenzung der operationellen Risiken stellt das Interne Kontrollsystem (IKS) dar. Regelungen und Kontrollen in den Fachbereichen und die Überprüfung der Anwendung und Wirksamkeit des IKS durch die Konzern-Revision wird dem Risiko von Fehlentwicklungen und dolosen Handlungen begegnet.

Zur Minderung von Rechtsrisiken wird die einschlägige Rechtsprechung beobachtet und analysiert, um entsprechenden Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Rechtsstreitigkeiten aus der Schaden- beziehungsweise Leistungsbearbeitung von Versicherungsfällen sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und somit nicht Gegenstand des operationellen Risikos.

Im Rahmen der IT-Risikostrategie ist die Gewährleistung eines stabilen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebs der Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen und der Anwendungssysteme elementar. Dies wird erreicht durch einen risikobasierten IT-Provideransatz, systematische Schutzbedarfsfeststellungen, adäquate Sicherheitskonzepte auf Grundlage definierter IT-Sicherheitsstandards sowie Notfallkonzepte.

Die Qualitätssicherung im IT-Bereich erfolgt unter Verwendung von Best Practice-Ansätzen. In einer täglich stattfindenden Konferenz werden die aktuellen Themen behandelt und der Bearbeitung zugeordnet. In monatlich stattfindenden Konferenzen werden unter Beteiligung der IT-Betriebsleitung Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung von Service-Level-Agreements (zum Beispiel Systemverfügbarkeiten) ergriffen.

Physische und logische Schutzvorkehrungen dienen der Sicherheit von Daten und Anwendungen sowie der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Eine

besondere Gefahr wäre der teilweise oder totale Ausfall von Datenverarbeitungssystemen. Die R+V hat durch zwei getrennte Rechenzentrumsstandorte mit Daten- und Systemspiegelung, besonderer Zutrittssicherung, Brandschutzvorkehrungen und abgesicherter Stromversorgung über Notstromaggregate Vorsorge getroffen. Ein definiertes Wiederanlaufverfahren für den Katastrophenfall wird durch Übungen auf seine Wirksamkeit überprüft. Datensicherungen erfolgen in unterschiedlichen Gebäuden mit hochabgesicherten Räumen. Darüber hinaus werden die Daten auf einen Bandroboter in einen ausgelagerten und entfernten Standort gespiegelt.

Cyber-Risiken werden über verschiedene Verfahren des IT-Sicherheitsmanagements identifiziert, bewertet, dokumentiert und systematisch zur Bearbeitung zugeordnet. Bearbeitungsstatus und Risikobehandlung werden nachgehalten und monatlich zentral berichtet.

Zum Schutz gegen mögliche Auslagerungsrisiken erfolgen eine strukturierte Kategorisierung der Auslagerungen, die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren im Rahmen der Risikoanalyse, die Ableitung von Auflagen zur Risikominderung inklusive vertraglich zu vereinbarenden Standardinhalte sowie die Einbindung in das Notfallmanagement.

Zur Sicherung der Betriebsfortführung verfügt die R+V über ein Business-Continuity-Management-System (BCM-System), das auch das Notfall- und Krisenmanagement umfasst. Durch das BCM soll gewährleistet werden, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaften im Not- und Krisenfall aufrechterhalten werden kann. Zu diesem Zwecke werden die (zeit-)kritischen Geschäftsprozesse mit den benötigten Ressourcen erfasst sowie hierzu notwendige Dokumentationen, wie beispielsweise Geschäftsfortführungspläne, erstellt und überprüft. Für

die Bewältigung von Not- und Krisenfällen bestehen darüber hinaus gesonderte Organisationsstrukturen, zum Beispiel R+V-Krisenstab / Lagezentrum sowie die einzelnen Notfallteams der Ressorts und Standorte.

Für die sichere und effiziente Durchführung von Projekten hat die R+V eine Investitionskommission installiert, die Entscheidungsvorlagen zur Bewilligung sowie die Begleitung von Großprojekten vornimmt. Nach Projektgenehmigung berichten die Projektleitungen aller Großprojekte an die Investitionskommission. Dadurch sind die Projekte an ein unabhängiges und enges Projekt-Controlling geknüpft.

Sonstige wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass Versicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ein möglicher Anstieg der Stormierungen von Lebensversicherungsverträgen aufgrund eines Zinsanstiegs oder einer Verschlechterung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds könnte in Verbindung mit einem geringen Neuanlagevolumen in der Kapitalanlage dazu führen, dass festverzinsliche Wertpapiere aus Liquiditätsgründen nicht bis zur Endfälligkeit gehalten werden könnten und dadurch stille Lasten realisiert werden müssten.

Die Liquidität der Gesellschaften der R+V wird zentral gesteuert. Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird eine integrierte Simulation zur Bestands- und Erfolgsentwicklung im Kapitalanlagebereich sowie zur Entwicklung der Zahlungsströme durchgeführt. Basis der Steuerung ist der prognostizierte Verlauf aller wesentlichen Zahlungsströme aus dem

versicherungstechnischen Geschäft, den Kapitalanlagen und der allgemeinen Verwaltung. Bei der Neuanlage wird die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätserfordernisse kontinuierlich geprüft.

Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter wird die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen monatlich überprüft. Hierfür sind Schwellenwerte definiert, deren Einhaltung überprüft wird. Die im Rahmen des monatlichen Berichtswesens dargestellten Ergebnisse zeigen die Fähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG, die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

Risikokonzentrationen

Risikokonzentrationen im weiteren Sinne sind Ansammlungen von Einzelrisiken, die sich aufgrund hoher Abhängigkeiten beziehungsweise verwandter Wirkungszusammenhänge mit deutlich erhöhter Wahrscheinlichkeit gemeinsam realisieren können. Die Abhängigkeiten und die Verwandtschaft der Wirkungszusammenhänge offenbaren sich teilweise erst in Stresssituationen.

Durch unterschiedliche Geschäftsfelder sowie durch eine diversifizierte Produktpalette verfügt die Condor Lebensversicherungs-AG über ein vielfältiges, weit gestreutes Kundenspektrum. Exponierte Einzelrisiken sind rückversichert.

Das Anlageverhalten der Condor Lebensversicherungs-AG ist darauf ausgerichtet, Risikokonzentrationen im Portfolio zu vermeiden und durch eine weitgehende Diversifikation der Anlagen eine Optimierung des Risikoprofils zu erreichen. Hierzu trägt die Einhaltung der durch die internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlageisiko vorgegebenen quantitativen Grenzen gemäß

dem Grundsatz der angemessenen Mischung und Streuung bei.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen beziehungsweise daraus, dass diese nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Veränderungen in den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in Markt und Wettbewerb unterliegen einer ständigen Beobachtung, damit rechtzeitig und angemessen auf Chancen und Risiken reagiert werden kann. Die R+V analysiert und prognostiziert laufend nationale und globale Sachverhalte mit Einfluss auf geschäftsrelevante Parameter. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise hinsichtlich der Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgewertet und finden Eingang in die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte der Condor Lebensversicherungs-AG.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer möglichen Beschädigung der Reputation des Unternehmens oder der gesamten Branche infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (zum Beispiel bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären, Behörden) ergibt.

Reputationsrisiken treten als eigenständige Risiken auf (primäres Reputationsrisiko) oder sie entstehen als mittelbare oder unmittelbare Folge anderer Risikoarten wie insbesondere des operationellen Risikos (sekundäres Reputationsrisiko).

Die Unternehmenskommunikation der R+V wird zentral koordiniert, um einer falschen Darstellung von Sachverhalten entgegenzutreten zu können. Die

Berichterstattung in den Medien über die Versicherungswirtschaft im Allgemeinen und die Condor Lebensversicherungs-AG im Besonderen wird über alle Ressorts hinweg beobachtet und laufend analysiert.

Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Solvency II) werden erfüllt. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Über die in diesem Bericht beschriebenen Risiken hinaus sind aus heutiger Sicht keine weiteren Entwicklungen erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Condor Lebensversicherungs-AG nachhaltig beeinträchtigen.

Prognosebericht

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Zugrundelegung der heute zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten, zukünftige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends sowie deren wesentliche Einflussfaktoren. Diese Aussichten, Rahmenbedingungen und Trends können sich natürlich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist.

Insgesamt kann daher die tatsächliche Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG wesentlich von den Prognosen abweichen. Die Einschätzungen beruhen dabei in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen. Die berücksichtigten Annahmen basieren auf den Bewertungsfaktoren und

Erkenntnissen zum Bilanzstichtag und sind insbesondere im Hinblick auf die weiteren zukünftigen Entwicklungen von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Somit spiegeln sich in der folgenden Einschätzung der Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG unvollkommene Annahmen und subjektive Ansichten wider, für die keine Haftung übernommen werden kann.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Mit einem restriktiven Kurs wollen die Notenbanken die konjunkturelle Dynamik und so die hohe Inflation bremsen. Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine und anderer geopolitischer Risiken ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung von hoher Unsicherheit geprägt. Eine weltweite Rezession kann nicht ausgeschlossen werden. Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Herbst-Jahresgutachten eine Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2023 von - 0,2 % in Deutschland und von 0,3 % im Euroraum. Für die Inflationsrate wird mit einem Rückgang auf jeweils 7,4 % in Deutschland als auch im Euroraum gerechnet. Aktualisierte Expertenprognosen zeichnen für 2023 ein verbessertes Konjunkturbild. In den Folgejahren wird eine Normalisierung der Inflation erwartet.

Entwicklung an den Kapitalmärkten

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten dürfte im Jahr 2023 weiterhin insbesondere von den inflationären Entwicklungen geprägt sein. Die Notenbanken haben eine weitere restriktive Geldpolitik angekündigt, bis die Inflation deutlich und dauerhaft zurück geht. Bis dahin wird sie bremsend auf die Wirtschaft wirken. Dies wiederum wird die Kapitalmärkte belasten. Insgesamt sollte aber im Jahr 2023 der Zinshöhepunkt erreicht werden, so dass

sich die Spread- und Aktienmärkte mit dem Rückgang von Inflation und Konjunkturbelastungen erholen könnten.

In der Kapitalanlagestrategie der R+V sorgt der hohe Anteil festverzinslicher und bonitätsstarker Wertpapiere dafür, dass die versicherungstechnischen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Die Chancen an den Zins- und Kreditmärkten sollen unter der Voraussetzung weiterhin hoher Qualität der Titel, breiter Streuung und starker Risikokontrolle genutzt werden, insbesondere durch Investitionen in Staats- und Unternehmensanleihen. Darüber hinaus sollen Investitionen in Immobilien ausgebaut werden. Basis der Kapitalanlagetätigkeit bleibt eine langfristige Anlagestrategie, verbunden mit einem integrierten Risikomanagement. Auf Basis der aktuellen Planungsrechnung wird eine Nettoverzinsung und ein konventionelles Kapitalanlageergebnis auf dem Niveau des Vorjahres prognostiziert.

Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG

Die Condor Lebensversicherungs-AG plant, die sich aus der Veränderung von Rahmen- und Marktbedingungen ergebenden Chancen zu nutzen. Risiken, die sich aus den Änderungen entwickeln, sollen erkannt und beherrschbar gemacht werden.

Das 2017 gestartete Strategieprogramm „Wachstum durch Wandel“ endete planmäßig in 2022. Bereits im Jahr 2021 wurde die Folgestrategie „WIR@R+V“ verabschiedet, bei der es sich um eine Weiterentwicklung der Strategie Wachstum durch Wandel handelt. WIR steht für Wachstum, Innovation und Rentabilität. Ziel von WIR@R+V ist es, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der R+V zu sichern und zu steigern. Im Fokus der neuen Strategie stehen vier strategische Ziele: Kun-

den begeistern, Ertragskraft steigern, Wachstum gestalten und Kapitalstärke erhalten. Die Condor Lebensversicherungs-AG wird auch in 2023 die strategischen Ziele von WIR@R+V mit besonderem Fokus auf der Vertriebsstrategie weiterverfolgen.

Nach der langjährigen Niedrigzinsphase sind die Zinsen im Jahr 2022 stark gestiegen. Die aktuelle Einschätzung geht davon aus, dass dieses Zinsniveau fortbestehen wird. Auch unter den veränderten Bedingungen liegt der Fokus der Geschäftssteuerung für 2023 auf Profitabilität. Im Jahr 2022 wurde eine strategische Neuausrichtung der Condor Lebensversicherungs-AG beschlossen. Die Umsetzung erfolgt durch strategische Projekte und hat zum Ziel, den Maklervertrieb in der R+V-Gruppe zu stärken. Im ersten Schritt wurde die Produktpalette leicht modifiziert und die notwendigen Prozessanpassungen identifiziert. Hinsichtlich der Neugeschäftsentwicklung bleibt die Gesellschaft vorsichtig optimistisch.

Der Zinsanstieg wirkt langfristig positiv auf die Risikotragfähigkeit und die Ertragskraft der Gesellschaft. Unverändert plant die Condor Lebensversicherungs-AG eine zeitgemäße Überschussbeteiligung. Daneben werden situationsbedingt Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Risikotragfähigkeit geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.

Die R+V Personen Holding GmbH wird planerisch im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags die Condor Lebensversicherungs-AG mittels eines Verlustausgleichs unterstützen. Dieser wird auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Dank

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in diesem erneut nicht ein-

fachen Geschäftsjahr und spricht hierfür seine Anerkennung aus. Die Vertriebspartner, die unabhängigen Makler und Mehrfachagenten, haben auch 2022 wieder einen großen Beitrag zum Erfolg der Condor Lebensversicherungs-AG geleistet. Ihnen spricht der Vorstand seinen Dank aus.

Ein besonderer Dank geht an die Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, 1. März 2023

Der Vorstand

Anlage 1 zum Lagebericht Bewegung und Struktur des Bestandes im Geschäftsjahr 2022

A. BEWEGUNG DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	nur Hauptversicherungen		Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptversicherungen Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsversicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Einmalbeitrag in Tsd. Euro	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	239.239	252.659	-	9.968.264	31.748	29.158
II. Zugang während des Geschäftsjahres						
1. Neuzugang						
a) Eingelöste Versicherungsscheine	6.656	9.454	27.162	441.738	-	-
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.072	16.675	174.787	-	240
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschußanteile	-	-	-	808	-	-
3. Übriger Zugang	426	330	2.628	10.105	35	24
4. Gesamter Zugang	7.082	18.856	46.465	627.437	35	264
III. Abgang während des Geschäftsjahres:						
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	969	385	-	20.722	160	120
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	4.771	5.331	-	140.288	1.794	2.187
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.295	9.393	-	313.977	380	667
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	171	2.263	-	79.951	-	8
5. Übriger Abgang	391	4.534	-	12.842	28	33
6. Gesamter Abgang	10.597	21.906	-	567.780	2.362	3.015
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	235.724	249.609	-	10.027.921	29.421	26.407

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
17.348	20.030	45.780	42.876	76.811	131.131	67.552	29.464
-	-	1.246	1.197	2.841	5.754	2.569	2.502
-	422	-	1.153	-	7.050	-	208
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	115	28	54	248	222	29
-	422	1.361	2.378	2.895	13.053	2.791	2.739
18	47	85	83	83	106	623	29
303	294	569	1.005	240	1.115	1.865	730
274	402	757	1.404	1.916	4.824	968	2.096
29	36	112	148	-	1.870	30	201
1	-	3	239	193	4.205	166	56
625	780	1.526	2.878	2.432	12.120	3.652	3.112
16.723	19.672	45.615	42.375	77.274	132.064	66.691	29.091

B. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN (OHNE ZUSATZVERSICHERUNGEN)**Gesamtes selbst
abgeschlossenes
Versicherungsgeschäft****Kapitalversicherungen
(einschl. Vermögensbildungs-
versicherungen) ohne
Risikovers. und sonstige
Lebensversicherungen**

	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	239.239	9.968.264	31.748	1.147.494
Davon beitragsfrei	(56.651)	(1.026.290)	(8.293)	(132.298)
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	235.724	10.027.921	29.421	1.060.030
Davon beitragsfrei	(58.260)	(1.022.875)	(7.955)	(127.443)

C. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN ZUSATZVERSICHERUNGEN**Zusatzversicherungen
insgesamt**

	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	40.771	4.443.634
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	38.923	4.295.161

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
17.348	645.539	45.780	2.906.900	76.811	3.994.711	67.552	1.273.620
(418)	(6.010)	(10.763)	(236.437)	(9.084)	(199.023)	(28.093)	(452.522)
16.723	622.417	45.615	3.080.565	77.274	4.056.057	66.691	1.208.851
(424)	(5.971)	(11.281)	(246.929)	(10.241)	(229.576)	(28.359)	(412.955)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
950	22.855	36.129	4.318.623	543	19.666	3.149	82.490
830	20.001	34.506	4.176.457	468	17.288	3.119	81.414

Anlage 2 zum Lagebericht Versicherungsarten

A. Einzelversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
 - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
 - 1.2 Sterbegeldversicherung
 - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
 - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
 - 1.5 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
2. Risikoversicherung
 - 2.1 Risikoversicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
 - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
 - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
 - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
 - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
 - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
 - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
 - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
 - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
 - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
 - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
 - 5.7 Kapitalisierung

B. Kollektivversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
 - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
 - 1.2 Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
 - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
 - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
 - 1.5 Sterbegeldversicherung
2. Risikoversicherung
 - 2.1 Versicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
 - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
 - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
 - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
 - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
 - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
 - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
 - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
 - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
 - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
 - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
 - 5.7 Kapitalisierung

C. Zusatzversicherungen

1. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
2. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
3. Risiko-Zusatzversicherung
4. Unfalltod-Zusatzversicherung

Jahresabschluss 2022

Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Bilanz

zum 31. Dezember 2022

AKTIVA				
in Euro			2022	2021
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-			-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-			-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	-			-
IV. Geleistete Anzahlungen	-			-
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14.059.895,15		15.634.677,32
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundene Unternehmen	72.687.156,08			61.297.037,27
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.538.766,64			27.002.563,55
3. Beteiligungen	1.830.270,61			2.539.856,61
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.688.334,03	118.744.527,36		3.231.560,31
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.442.151.770,36			1.502.872.523,24
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.080.613.613,74			1.115.544.256,39
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	23.299.965,15			26.179.905,66
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	207.072.786,82			335.583.157,08
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	129.420.116,73			157.523.010,51
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.902.926,13			3.665.161,83
d) Übrige Ausleihungen	-	339.395.829,68		-
5. Einlagen bei Kreditinstituten				-
6. Andere Kapitalanlagen	105.923.562,87	2.991.384.741,80		80.393.526,46
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	-			-
			3.124.189.164,31	3.331.467.236,23
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				
			1.109.941.460,41	1.225.375.139,86

AKTIVA			
in Euro		2022	2021
D. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1. Versicherungsnehmer			
a) Fällige Ansprüche	3.510.001,52		4.406.225,66
b) Noch nicht fällige Ansprüche	3.084.840,48		3.401.565,85
2. Versicherungsvermittler			
	571.686,19		584.132,30
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			
	-	7.166.528,19	-
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
		-	-
III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital			
		-	-
IV. Sonstige Forderungen			
		49.002.939,99	25.718.835,98
Davon an: verbundene Unternehmen			
	1.334.138 €	(VJ: 3.149.236 €)	
		56.169.468,18	34.110.759,79
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen und Vorräte			
		-	-
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			
	89.780.551,28		5.538.606,27
III. Andere Vermögensgegenstände			
	13.413.632,79		11.360.890,50
		103.194.184,07	16.899.496,77
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			
	17.755.517,46		22.001.755,08
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			
	16.311,83		4.462,50
		17.771.829,29	22.006.217,58
G. Aktive latente Steuern			
		-	-
H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
		-	-
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
		-	-
Summe Aktiva		4.411.266.106,26	4.629.858.850,23

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Hamburg, 28. Februar 2023

Lau-Buschner
Treuhänderin

PASSIVA

in Euro

2022

2021

A. Eigenkapital

I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	10.807.230,00		10.807.230,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-	10.807.230,00	-
II. Kapitalrücklage		11.850.078,56	11.850.078,56
Davon Rücklage gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG:	(VJ: - €)		
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	369.152,74		369.152,74
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-		-
3. Satzungsmäßige Rücklagen	-		-
4. Andere Gewinnrücklagen	28.716.004,34	29.085.157,08	28.716.004,34
IV. Bilanzgewinn		-	-
		51.742.465,64	51.742.465,64

B. Genussrechtskapital

			-	-
--	--	--	---	---

C. Nachrangige Verbindlichkeiten

			-	-
--	--	--	---	---

D. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	13.793.799,59			15.128.291,68
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	11.064,82	13.782.734,77		11.643,65
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	2.776.710.058,03			2.794.937.796,51
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	4.074.956,90	2.772.635.101,13		4.174.072,95
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	18.775.488,29			20.636.326,32
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	3.307.549,60	15.467.938,69		3.456.837,00
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	176.857.563,19			179.483.767,30
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	176.857.563,19		-
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			2.978.743.337,78	3.002.543.628,21

E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.109.941.460,41			1.225.375.139,86
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	1.109.941.460,41		-
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			1.109.941.460,41	1.225.375.139,86

PASSIVA				
in Euro			2022	2021
F. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			32.098,24	51.587,00
II. Steuerrückstellungen			39.551,26	59.784,66
III. Sonstige Rückstellungen			862.354,42	2.682.069,75
			934.003,92	2.793.441,41
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				
			4.086.021,72	4.185.716,60
H. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern		235.616.125,02		254.329.297,80
2. Versicherungsvermittlern		-		-
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-	235.616.125,02	-
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.504.822,03	779.085,81
Davon gegenüber:				
verbundenen Unternehmen	1.425.853 €	(VJ: 652.760 €)		
III. Anleihen			-	-
Davon konvertibel:				
	- €	(VJ: - €)		
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-	-
Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen				
	- €	(VJ: - €)		
V. Sonstige Verbindlichkeiten			28.620.039,25	88.003.177,94
Davon:				
aus Steuern				
	248.986 €	(VJ: 166.390 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit				
	11.789 €	(VJ: 10.713 €)		
gegenüber verbundenen Unternehmen				
	23.979 €	(VJ: 80.322.140 €)		
Beteiligungsunternehmen				
	- €	(VJ: - €)		
			265.740.986,30	343.111.561,55
I. Rechnungsabgrenzungsposten			77.830,49	106.896,96
K. Passive latente Steuern			-	-
Summe Passiva			4.411.266.106,26	4.629.858.850,23

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D. II. und E. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/ EWG zum VAG ist die

Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 21. Dezember 2022 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Hamburg, 22. Februar 2023

Stötzel
Verantwortlicher Aktuar

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
in Euro			
			2022
			2021
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	300.828.267,64		340.839.188,16
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	4.607.088,00	296.221.179,64	4.544.505,71
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.334.492,09		1.029.056,71
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	578,83	1.333.913,26	307,85
			297.555.092,90
			337.323.431,31
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			
			6.339.843,99
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen		125.000,31	122.750,76
Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	- €	(VJ: - €)	
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	1.851.988 €	(VJ: 1.639.196 €)	
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.416.589,52		3.187.896,03
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	108.018.322,59	111.434.912,11	82.687.867,43
c) Erträge aus Zuschreibungen		41.356,86	470.782,55
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		23.916.839,21	21.306.284,74
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		1.137.401,98	592.809,60
			136.655.510,47
			108.368.391,11
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			
			9.054.831,61
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			
			5.240.946,81
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	251.764.305,01		206.398.533,42
bb) Anteil der Rückversicherer	1.813.278,84	249.951.026,17	3.008.916,43
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	-1.860.838,03		2.044.325,94
bb) Anteil der Rückversicherer	-149.287,40	-1.711.550,63	-133.172,20
			248.239.475,54
			205.567.115,13

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2022

2021

			2022	2021
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	133.661.417,93			-343.980.193,83
bb) Anteil der Rückversicherer	99.115,50	133.562.302,43		170.294,60
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-		-
			133.562.302,43	-344.150.488,43
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			27.162.543,53	5.687.456,42
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	34.999.152,05			39.299.016,72
b) Verwaltungsaufwendungen	7.363.607,97	42.362.760,02		7.294.721,98
c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.584.956,37		1.123.208,52
			40.777.803,65	45.470.530,18
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		29.465.726,05		11.501.823,08
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		11.973.982,91		4.886.543,68
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		39.747.398,52		192.938,54
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-		-
			81.187.107,48	16.581.305,30
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			178.930.398,16	4.865.774,20
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			7.402.116,19	8.058.313,14
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			4.709.083,66	2.552.640,83

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Euro

2022

2021

			2022	2021
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge			583.256,50	382.105,51
2. Sonstige Aufwendungen			4.058.640,49	3.887.888,97
3. Nichtversicherungstechnisches Ergebnis			-3.475.383,99	-3.505.783,46
4. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.233.699,67	-953.142,63
5. Außerordentliche Erträge			-	-
6. Außerordentliche Aufwendungen			-	-
7. Außerordentliches Ergebnis			-	-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.570.538,04	1.874.149,69
Davon: Organschaftsumlage	4.155.421 €	(VJ: 1.472.809 €)		
9. Sonstige Steuern			163.161,63	172.707,68
Davon: Organschaftsumlage	- €	(VJ: - €)		
			4.733.699,67	2.046.857,37
10. Erträge aus Verlustübernahme			3.500.000,00	3.000.000,00
11. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			-	-
			-	-
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			-	-

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2022 der Condor Lebensversicherungs-AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie weiteren einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Rechtsverordnungen aufgestellt.

Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 HGB wurde abgesehen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den um Abschreibungen geminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bei einer dauernden Wertminderung bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear. Zuschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB; jedoch maximal auf die um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Andere Kapitalanlagen wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zum Anschaffungswert vorgenommen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden entsprechend ihrer

Zugehörigkeit zu den nachfolgend aufgeführten Positionen bewertet.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung mit dem am Abschlussstag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Andernfalls erfolgt der Ansatz mit dem Anschaffungswert. Bei Wertpapier-Spezialfonds wurde basierend auf den enthaltenen Vermögenswerten der nachhaltige Wert ermittelt. Dabei wurden Inhaberschuldverschreibungen bei gegebener Bonität des Schuldners mit dem Rückzahlungsbetrag oder mit dem höheren Marktwert angesetzt. Bei einer Bonität des Schuldners in den Non-Investment Grades wurde der Marktwert angesetzt. Sofern der ermittelte Ertragswert (Earnings-Per-Share-Wert) der einzelnen Aktien über dem Marktwert lag, wurden die Aktien mit diesem Ertragswert, maximal jedoch mit 120 % des Marktwertes zum Stichtag angesetzt. Lag der EPS-Wert unter dem Marktwert, wurde der Marktwert angesetzt. Abschreibungen erfolgten auf den nachhaltigen Wert oder den höheren Anteilswert der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt. Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurde auf den

Zeitwert abgeschrieben. Die Amortisation einer Differenz zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung im Anlage- oder Umlaufvermögen nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den Zeitwert bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie Sonstige Ausleihungen wurden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Die Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

In den Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Sonstige Ausleihungen wurden auch derivative Finanzinstrumente erfasst. Das Wahlrecht, ökonomische Sicherungsbeziehungen durch Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen, wurde im Falle von perfekten Micro-Hedges (Critical Terms Match) genutzt. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko wurden nach der „Einfrierungsmethode“ nicht erfolgswirksam. Angaben zu den Bewertungseinheiten sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Die unter Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesenen Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der kapitalisierten Zinsansprüche bilanziert.

Innerhalb des Postens Andere Kapitalanlagen werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten ausgewiesen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden mit ihrem Zeitwert bilanziert.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden zum Nennwert angesetzt und um Pauschalwertberichtigungen, die anhand der Stornoquote der Vergangenheit errechnet wurden, vermindert. Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung zu noch nicht fälligen Ansprüchen wurde der ermittelte Betrag um Provisionsrückforderungen gekürzt. Für Verträge, für die § 169 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) greift, fließt der Erhöhungsbetrag bei Rückkauf, der sich durch die gleichmäßige Verteilung der angesetzten Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt, mit in den Aktivierungsbetrag ein.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Schulden verrechnet.

Der Zinsanteil der Veränderung des Vermögensgegenstandes wird mit dem Zinsanteil der Veränderung der korrespondierenden Verpflichtung verrechnet.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 Euro

(netto) wurden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro (netto) lagen, wurden in einen Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre – beginnend mit dem Jahr der Bildung – abgeschrieben wird.

Ein in den Sonstigen Forderungen enthaltenes Gründungsstockdarlehen wurde zum Nennwert bilanziert.

Der Ansatz aller übrigen Aktivposten erfolgte mit dem Nennwert.

Negative Zinsen auf Laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden in den Sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die unter Aktiva B. Kapitalanlagen I. bis III. geführten Posten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder im Falle einer Anwendung des § 253 Abs. 3 Sätze 5 und 6 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2022 in Euro umgerechnet worden. Bei Rententiteln mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr erfolgte die Währungsumrechnung gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag.

Die übrigen Aktiva und Passiva sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2022 in Euro umgerechnet worden.

Die Umrechnung von Fremdwährungszahlungen erfolgte grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs.

Währungskursgewinne und Währungskursverluste innerhalb derselben Währung wurden saldiert.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist ertragsteuerliche Organgesellschaft der R+V Personen Holding GmbH. Da sich die ertragsteuerlichen Konsequenzen aufgrund abweichender handels- und steu-

errechtlicher Bilanzierung beim Organträger ergeben, werden die bei der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2022 bestehenden Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz bei der Bildung von latenten Steuern bei der R+V Personen Holding GmbH berücksichtigt. Bei der Condor Lebensversicherungs-AG erfolgt daher zum 31. Dezember 2022 kein Ausweis von latenten Steuern.

Die Beitragsüberträge umfassen den Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beitragseinnahmen, der auf künftige Berichtsperioden entfällt. Sie werden zeitanteilig gebildet. Dabei wurden die Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Beginn- und Fälligkeitstermine jeder einzelnen Versicherung nach Abzug von nicht übertragungsfähigen Beitragsteilen ermittelt. Das Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30. April 1974 wurde beachtet. Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Beitragsüberträge von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurden die Beitragsüberträge um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der Anteil der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung für die selbst abgeschlossenen Versicherungen wurde gemäß dem Geschäftsplan beziehungsweise den Grundsätzen, die der BaFin nach § 143 VAG dargelegt wurden, grundsätzlich einzelvertraglich unter Berücksichtigung der Beginnstermine sowie der gesetzlich oder vertraglich garantierten Rückkaufswerte ermittelt. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherun-

gen, der als Kontoführungstarif kalkulierten Produkte und der Kapitalisierungsgeschäfte die prospektive Methode zur Anwendung.

In der tabellarischen Darstellung sind die Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung der wesentlichen Versicherungsbestände aufgeführt.

VERSICHERUNGSBESTAND

Versicherungsbestand an kapitalbildenden Versicherungen einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, Risiko- und Restkreditversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdckungsrückstellung ¹⁾
0,90 %	ohne Biometrie	2 %
1,75 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
2,25 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
3,00 %	ADSt 1924/26	3 %
3,00 %	ADSt 1960/62	3 %
3,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	4 %
3,25 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
3,50 %	ADSt 1986 für Männer und Frauen	17 %
4,00 %	DAV 1994 T für Männer und Frauen	9 %
4,00 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
	Zinszusatzrückstellungen	5 %

¹⁾ Passiva D. II. 1.

Für Vertragsabschlüsse bis einschließlich 2014 kam im Allgemeinen das Zillmerverfahren zur Anwendung. Ab dem Jahr 2015 wurde im Neugeschäft für Einzelversicherungen größtenteils auf das Zillmerverfahren verzichtet.

Die Fälle, in denen die Deckungsrückstellung neben der einzelvertraglichen Rückstellung zusätzlich erhöht wurde, sind nachstehend erläutert.

Zur Anpassung an die sich verändernden biometrischen Rechnungsgrundlagen wurde für Versicherungen, die bis 2004 für den Neuzugang offen waren, die Deckungsrückstellung gemäß dem von der DAV entwickelten Verfahren mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand ¹⁾ berechnet. Dabei kamen vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

Gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen (DeckRV) wurden für Verträge des Neubestandes mit einem Rechnungszins oberhalb des Referenzzinssatzes von 1,57 % Zinszusatzrückstellungen gebildet. Darüber hinaus wurde der Rechnungszins des Altbestandes für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,5 % zunächst dauerhaft auf 3,4 % gesenkt, zusätzlich erfolgte in 2021 eine Absenkung des Rechnungszinses auf 1,57 % gemäß dem in § 5 DeckRV beschriebenen Verfahren. In 2022 erfolgte keine weitere Absenkung des Rechnungszinses. Nach einer entsprechenden Veröffentlichung der BaFin werden vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzrückstellungen angesetzt.

¹⁾ Interpolation zwischen DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 Interpolationsschritt 18/20.

VERSICHERUNGSBESTAND

Versicherungsbestand an Rentenversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung ¹⁾
0,00 %	ohne Biometrie	2 %
0,25 %	R 2013 U	1 %
0,90 %	R 2013 U	5 %
0,90 %	T 2013 U	1 %
1,25 %	R 2013 U	1 %
1,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	2 %
1,75 %	R 2013 U	3 %
1,75 %	T 2013 U	1 %
2,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	2 %
2,25 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	7 %
2,25 %	DAV 2008 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	3 %
2,75 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	3 %
3,25 %	DAV 2004 R-Bestand ²⁾ für Männer und Frauen	5 %
3,25 %	PK 2006	3 %
3,50 %	DAV 2004 R-Bestand ²⁾ für Männer und Frauen	1 %
4,00 %	DAV 2004 R-Bestand ²⁾ für Männer und Frauen	5 %
	Zinszusatzrückstellungen	5 %

¹⁾ Passiva D. II. 1.

²⁾ Interpolation zwischen DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 Interpolationsschritt 18/20.

Für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, die bis 30. September 2000 für den Neuzugang offen war, wurde eine Vergleichsrechnung mit aktuellen Rechnungsgrundlagen durchgeführt. Als Ergebnis wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht. Aktuelle Rechnungsgrundlagen waren die von der DAV veröffentlichten Tafeln DAV 1997 I, DAV 1997 RI und DAV 1997 TI.

Die für einen kleinen Bestand an Kollektivversicherungen im Jahr 1998 erstmals gebildete zusätzliche Deckungsrückstellung wurde entsprechend der Bestandsentwicklung reduziert.

Für Neuzugänge zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. September 2000, die mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Juli 2000 höchstzulässigen Rechnungszins von 3,25 % kalkuliert waren, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Für Neuzugänge eines kleinen Bestandes, die zwischen dem 1. Januar 2004 und 31. Dezember 2005 mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Januar 2004 höchstzulässigen Rechnungszins von 2,75 % zugegangen sind, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Seit Ende 2012 werden unternehmensindividuelle Unisex tafeln verwendet. Deren Angemessenheit wird laufend überprüft. Bei Bedarf wird für Teilbestände die Deckungsrückstellung zusätzlich verstärkt.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden die künftigen Kosten der Verwaltung für beitragsfreie Versicherungsjahre explizit und für die beitragspflichtige Zeit explizit und implizit berücksichtigt. Sie sind nach heutigem Stand ausreichend bemessen.

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurde für jede Versicherung einzeln retrospektiv ermittelt. Sie wurde in Anteileneinheiten geführt und zum Zeitwert passiviert.

Für Optionen, die der Versicherungsnehmer ausüben kann, wurden keine weiteren Rückstellungen gebildet.

Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Deckungsrückstellungen von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurde die Deckungsrückstellung um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erfolgt für alle Risikoarten bis auf Berufsunfähigkeit grundsätzlich individuell. Für das Risiko Berufsunfähigkeit und für alle eingetretenen Versicherungsfälle, die bis zum 31. Dezember 2022 nicht gemeldet wurden, wird eine auf aktualisierten Erfahrungswerten basierende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen für das Beteiligungsgeschäft wurden nach Angabe der federführenden Gesellschaften eingestellt. Sofern die Angaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, beinhaltet die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen auf aktualisierten Erfahrungswerten basierenden geschätzten Anteil für Beteiligungsverträge.

Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde entsprechend dem Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 2. Februar 1973 ermittelt.

Der Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet.

Als Parameter wurden verwendet:

Gehaltsdynamik:	2,50 %
Rentendynamik:	2,30 %
Fluktuation:	0,00 %
Zinssatz Pensionsrückstellungen:	1,80 %

Pensionszusagen gegen Gehaltsverzicht stehen sicherungsverpfändete Rückdeckungsversicherungen gegenüber. Sie sind nicht kongruent.

Die Steuerrückstellungen sowie die Sonstigen Rückstellungen wurden nach § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst. Der jeweilige Zinssatz wurde auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der letzten sieben Jahre auf das Jahresende hochgerechnet.

Die Bewertung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für nicht die Altersversorgung betreffende Ruhestandsleistungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-

Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet und lag bei 1,46 %.

Die Anderen Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Innerhalb des Postens Sonstige Verbindlichkeiten werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten sowie aus zentral geclearten OTC-Derivaten ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Aktiva

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A., B. I. BIS III. IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	in Euro	Bilanzwerte Vorjahr in %	Zugänge in Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-		-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-		-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	-		-
IV. Geleistete Anzahlungen	-		-
Summe A.	-		-
B. Kapitalanlagen			
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.634.677,32	0,5	-
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.297.037,27	1,8	11.390.118,81
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.002.563,55	0,8	13.536.203,09
3. Beteiligungen	2.539.856,61	0,1	-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.231.560,31	0,1	456.773,72
5. Summe B. II.	94.071.017,74	2,8	25.383.095,62
B. III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.502.872.523,24	45,1	164.454.003,52
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.115.544.256,39	33,5	208.687.959,08
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	26.179.905,66	0,8	-
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	335.583.157,08	10,1	3.712.394,22
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	157.523.010,51	4,7	69.851,21
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.665.161,83	0,1	137.630,61
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
6. Andere Kapitalanlagen	80.393.526,46	2,4	44.259.531,90
7. Summe B. III.	3.221.761.541,17	96,7	421.321.370,54
Summe B.	3.331.467.236,23	100,0	446.704.466,16
Insgesamt	3.331.467.236,23		446.704.466,16

Umbuchungen in Euro	Abgänge in Euro	Zuschreibungen in Euro	Abschreibungen in Euro	Bilanzwerte in Euro	Geschäftsjahr in %
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	774.617,17	-	800.165,00	14.059.895,15	0,5
-	-	-	-	72.687.156,08	2,3
-	-	-	-	40.538.766,64	1,3
-	735.222,77	28.156,86	2.520,09	1.830.270,61	0,1
-	-	-	-	3.688.334,03	0,1
-	735.222,77	28.156,86	2.520,09	118.744.527,36	3,8
-	214.016.658,58	13.200,00	11.171.297,82	1.442.151.770,36	46,2
-	243.618.601,73	-	-	1.080.613.613,74	34,6
-	2.879.940,51	-	-	23.299.965,15	0,7
-	132.222.764,48	-	-	207.072.786,82	6,6
-	28.172.744,99	-	-	129.420.116,73	4,1
-	899.866,31	-	-	2.902.926,13	0,1
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	18.729.495,49	-	-	105.923.562,87	3,4
-	640.540.072,09	13.200,00	11.171.297,82	2.991.384.741,80	95,7
-	642.049.912,03	41.356,86	11.973.982,91	3.124.189.164,31	100,0
-	642.049.912,03	41.356,86	11.973.982,91	3.124.189.164,31	

B. KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro

2022

	Buchwert	Zeitwert	Reserve
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.060	67.851	53.791
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	72.687	101.358	28.671
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.539	30.658	-9.881
3. Beteiligungen	1.830	1.977	146
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.688	3.688	-
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.442.152	1.293.977	-148.175
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.080.614	905.426	-175.188
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	23.300	22.044	-1.256
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	207.073	180.584	-26.489
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	129.420	125.393	-4.027
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.903	2.903	-
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Andere Kapitalanlagen	105.924	113.660	7.737
	3.124.189	2.849.518	-274.671

Für die Ermittlung der Zeitwerte börsennotierter Wertpapiere wurden grundsätzlich Börsenkurse oder Rücknahmepreise verwendet. Bei Rententiteln ohne regelmäßige Kursversorgung über Börsen wurde eine synthetische Marktwertermittlung anhand der Discounted Cash Flow Methode vorgenommen oder auf modellbasierte Kurse von spezialisierten Datenanbietern zurückgegriffen.

Die Ermittlung der Marktwerte für die Sonstigen Ausleihungen, sowie Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge. Für die beizulegenden Zeitwerte von

Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Andere Kapitalanlagen wurde der Net Asset Value zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wurden bei einigen wenigen Positionen Approximationen auf der Grundlage von Expertenschätzungen angesetzt. Die Strukturierten Produkte wurden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Hierzu wurde ein Shifted Libor-Market Modell verwendet. Eingehende Bewertungsparameter sind hierbei Geldmarkt-/Swapzinskurven, emittenten- und risikoklassenspezifische Credit-Spreads, Volatilitäten und Korrelationen für CMS-Swapsätze, ggf. Devisenkassakurse.

Die Marktwertermittlung der Asset-Backed-Securities (ABS)- Produkte erfolgte durch die Value &

Risk Valuation Services GmbH und basiert auf zwei wesentlichen Informationsquellen. Das sind zum einen die Geschäftsdaten beziehungsweise die Daten zu den hinterlegten Sicherheiten, welche die Stammdaten der Produkte darstellen und somit qualitative Aussagen über das jeweilige Geschäft erlauben. Zum anderen sind es die prognostizierten Rückzahlungen, aus denen die Cashflows der Geschäfte abgeleitet werden, und die damit den quantitativen Hintergrund zur Bewertung bilden.

Soweit darüber hinaus andere Wertansätze verwendet wurden, entsprechen diese den Bestimmungen des § 56 RechVersV.

Die Grundstücke wurden zum 31. Dezember 2022 neu bewertet. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Bodenrichtwerte werden für die Bestandsobjekte

alle 5 Jahre aktualisiert, zuletzt überwiegend im Jahr 2022.

Gemäß § 341 b Abs. 2 HGB sind 2.446,8 Mio. Euro Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet. Dieses beinhaltet auf Basis der Kurse zum 31. Dezember 2022 positive Bewertungsreserven von 51,9 Mio. Euro und negative Bewertungsreserven von 379,0 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr wurden Anteile an Investmentvermögen von 43,9 Mio. Euro und Inhaberschuldverschreibungen von 30,7 Mio. Euro vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgeschichtet. Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf - 274,7 Mio. Euro, was einer Reservequote von - 8,8 % entspricht.

IN DIE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EINZUBEZIEHENDE KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro

2022

Zu Anschaffungskosten	3.124.189
Zu beizulegenden Zeitwerten	2.849.518
Saldo	-274.671

Die Versicherungsnehmerbeteiligung an den Bewertungsreserven wird nach einem branchenüblichen verursachungsorientierten Verfahren vorgenommen. Weitere Ausführungen sind im Abschnitt „Beteiligung an Bewertungsreserven“ enthalten. Die Gesamtsumme der Buchwerte inklusive der zugehörigen Agien und Disagien der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen betrug 3.124,2 Mio. Euro (2021: 3.331,5 Mio. Euro); der Zeitwert dieser Anlagen belief sich auf

2.849,5 Mio. Euro (2021: 3.786,1 Mio. Euro), so dass sich ein Saldo von - 274,7 Mio. Euro (2021: 454,6 Mio. Euro) ergab. Unter Berücksichtigung der anspruchsberechtigten Verträge ist der Saldo aus Buch- und Zeitwerten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum Stichtag negativ. Damit ergibt sich keine Beteiligung der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven zum Bilanzstichtag.

B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN, DIE ÜBER IHREM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUSGEWIESEN WERDEN

in Tsd. Euro

2022

Art	Buchwert	Zeitwert
Anteile an verbundene Unternehmen ¹⁾	24.155	23.019
Ausleihungen an verbundene Unternehmen ²⁾	35.539	25.606
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ³⁾	126.307	109.239
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ⁴⁾	945.138	759.171
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen ⁵⁾	22.929	21.670
Namensschuldverschreibungen ⁶⁾	107.888	75.920
Schuldscheinforderungen und Darlehen ⁷⁾	50.007	40.951
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	43.582	42.942

¹⁾ Aufgrund der zu erwartenden Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

²⁾ Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Ausleihungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

³⁾ Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten und der erwarteten Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

⁴⁾ Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

⁵⁾ Aufgrund der gegebenen Bonität der Schuldner sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

⁶⁾ Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschuldverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

⁷⁾ Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Schuldscheindarlehen und Darlehen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

in Tsd. Euro

2022

Art	Nominalvolumen	Buchwert	Zeitwert positiv	Zeitwert negativ
Zinsbezogene Geschäfte				
Zins-Swaps ¹⁾	102.750	-	11.460	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Namenspa-piere ²⁾	11.500	-	-	1.415
Vorkäufe/Termingeschäfte Inhaberschuld-verschreibungen ³⁾	115.710	-	-	23.001
Währungsbezogene Geschäfte				
Devisentermingeschäfte ⁴⁾	176.867	-	9.453	-
Aktien- / Indexbezogene Geschäfte				
Optionen ⁵⁾	12.000	14	14	-

¹⁾ Bei Swaps wird ein Shifted Libor-Market Modell verwendet.

²⁾ Vorkäufe/Termingeschäfte auf Namenspapiere werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind die Zinskurve und der emittenten- und risikoklassenspezifische (gedeckt, ungedeckt, nachrangig) Credit-Spread.

³⁾ Vorkäufe/Termingeschäfte auf Inhaberschuldverschreibungen werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind der Kas-sakurs und die Zinskurve.

⁴⁾ Die Bewertung der Devisentermingeschäfte entspricht dem diskontierten Delta zwischen vereinbartem Terminkurs und Terminkurs zum Bewertungsstich-tag. Die Bewertung des Devisenterminkurses erfolgt nach der mark-to-market Methode.

⁵⁾ Aktien-/indexbezogene Optionen werden mittels Monte Carlo Simulation in einem um Forward-Volatilitäten erweiterten Local-Volatility-Modell bewertet. Als Datengrundlage dienen u.a. Aktien- bzw. Indexkurse, implizite Volatilitäten und prognostizierte Dividendenzahlungen. Der Ausweis erfolgt bei den Aktiva unter Posten B. III. Sonstige Kapitalanlagen.

B. I. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN

in Tsd. Euro

2022

	Anzahl	
Mit Geschäfts- und anderen Bauten	10	12.354
Mit Wohnbauten	1	1.705
	11	14.060
Bilanzwert der überwiegend von R+V Gesellschaften genutzten Grundstücke	-	-

B. II. 1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

in Euro

2022

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
CI Condor Immobilien GmbH, Hamburg	100,0%	2021	20.100.000	- ¹
Condor Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	100,0%	2021	510.221	51.982
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF Acquisition Financing, Luxembourg	5,7%	2022	267.376.938	8.019.010
RV AIP S.C.S SICAV-SIF - RV TF 2 Infra Debt, Luxembourg	4,9%	2022	571.707.809	12.949.905
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 3 Primaries, Luxembourg	0,8%	2022	28.139.156	-2.244.066
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 4 Secondaries, Luxembourg	0,8%	2022	30.291.955	24.647
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 5 Co-Investments, Luxembourg	0,8%	2022	82.245.135	-575.313
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 6 Infra Debt II, Luxembourg	2,0%	2022	257.079.291	4.902.325
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 7 Private Equity, Luxembourg	1,7%	2022	69.512.656	-1.418.035
Unterstützungskasse der Condor Versicherungsgesellschaften mbH, Hamburg	33,3%	2021	26.076	-

¹⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

B. II. 3. BETEILIGUNGEN

in Euro

2022

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
DI Rathaus Center Pankow Nr. 35 KG, Düren	3,9%	2021	32.334.655	2.297.215
Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Vettweiß-Disterich ¹⁾	1,9%	2010	11.753.687	-3.545.606
Golding Mezzanine SICAV III i.L., Luxembourg	1,3%	2021	23.181.364	4.256.307
Golding Mezzanine SICAV IV Teilfonds 2 i.L., Luxembourg	50,0%	2021	1.449.214	126.579
Partners Group Global Mezzanine 2007 SICAR, Luxembourg	2,2%	2021	3.728.000	-1.229.000
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	0,5%	2021	7.854.249	1.524

¹⁾ Gesellschaft in Abwicklung, es werden keine Jahresabschlüsse mehr erstellt.

B. III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - AKTIEN, ANTEILE ODER AKTIEN AN INVESTMENTVERMÖGEN

in Euro

2022

Fondsart	Marktwert	Differenz Marktwert/ Buchwert	Ausschüttung für das Geschäftsjahr	Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen
Aktienfonds	35.639.182	6.766.130	826.808	-
Rentenfonds	180.651.687	-6.959.614	3.392.216	-6.959.614
Dachfonds	27.139.520	16.700.893	105.923	-
Mischfonds	773.324.490	-165.506.906	42.670.049	-167.830.349
	1.016.754.879	-148.999.498	46.994.996	-174.789.964

Die Wertpapierfonds sind überwiegend europäisch beziehungsweise international ausgerichtet und schwerpunktmäßig in Wertpapieren investiert. Der Anlagegrundsatz des § 215 Abs. 1 VAG zur Sicherheit wird stets beachtet.

Bei zwei Rentenfonds im Anlagenvermögen wurde eine Abschreibung auf den nachhaltigen Wert als Zwischenwert vorgenommen.

Bei einem Rentenfonds und einem Mischfonds im Anlagevermögen wurde auf eine Abschreibung verzichtet, da es sich um eine vorübergehende Wertminderung handelt. Dies wurde anhand der nachhaltigen Werte nachgewiesen, die über den Buchwert liegen.

B. III. 6. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - ANDERE KAPITALANLAGEN

Der Posten B. III. Sonstige Kapitalanlagen beinhaltet unter 6. Andere Kapitalanlagen im Wesentlichen Anteile an ausländischen Kommanditgesellschaften in Höhe von 103,0 Mio. Euro.

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
1-AM AllStars Conservative Inhaber Anteile VT A o.N.	10.710	165.355,92
4D-Asset-Oszillator	1.490	156.853,56
AB SICAV I American Growth Portfolio A	19.725	2.478.048,61
AB SICAV I American Growth Portfolio I	957	147.889,57
AB SICAV I-American Growth Port.	303	38.131,09
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf (USD)	691	327.830,32
AB SICAV I-Themat.Reserch Rtf Actions au Prteur A o.N.	22.584	2.137.820,80
Aberdeen Global - Indian Equity Fund A2	3.671	599.585,93
Aberdeen Standard SICAV II Global Absolute Return Strategies	10.014	106.612,14
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	15.088	2.413.428,17
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds Nr. 1 V	3.653	536.497,41
Acatis Gané Value Event Fonds - A	3.600	1.104.385,20
Acatis Gané Value Event Fonds - B	18	385.452,09
Albrech & Cie Optiselect P	1.078	252.434,82
Allianz Global Investors Fund Allianz Thematica P	147	284.052,34
Allianz Global Multi Asset Sustainability Conservative	8.725	1.332.752,46
Alpen Privatbank German Select I.A. R o.N.	8.751	1.821.024,51
Amundi Aktien Rohstoffe C	29.336	2.554.028,46
Amundi Ethik Fonds VA	5.814	557.413,72
Amundi Funds Global Ecology ESG A EUR (C)	1.111	402.421,92
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. C	2.390	190.024,73
Amundi Funds Global Ecology ESG Act. Nom. E2 Unh. EUR	6.387	63.361,21
Amundi Funds US Pioneer Fund Act. Nom A	82.854	1.280.924,60
Amundi Index Solutions Prime Global UCITS ETF DR USD	44.699	1.086.409,20
Amundi Total Return A (DA)	10.827	476.929,00
antea - V (TGV der antea InvAG)	44.438	2.915.155,04
antea InvAG mvK u.TGV - antea Inhaber-Anlageaktien	20.343	2.171.382,68
Arabesque-Global ESG Momentum Flexible Allocation (EUR)	3.338	554.808,98
ARERO - Der Weltfonds	2.550	600.815,92
AS SICAV I - World Equity Fund Actions Nom. A Acc USD o.N.	228.149	4.646.694,18
AS SICAV I-Latin American Equ. Actions Nom. S Acc USD o.N.	227	637.812,11
Bantleon Select - Bantleon Global Multi Assets	12.415	1.179.412,56
BANTLEON SELECT-Bantl.Opps S Inhaber-Anteile PT o.N.	4.338	452.153,20
Baring GI-Eastern Europe Fund	5.399	121.532,41
Bellevue Funds (Lux) - BB Adam	1.297	231.113,56
BGF - European Fund A2	97.145	14.499.856,43
BGF - Latin American A2 USD	17.874	973.533,96
BGF - World Mining Fund	91.035	5.408.372,12
BGF Euro Bond A4	461.628	10.465.116,30
BGF Systematic Sustainable Global SmallCap Fund A2 EUR	22.154	2.572.740,07
BGF World Healthscience Fund A2 USD	121.942	7.272.198,81
BL Global 30 B	96	9.325,83
BL Global 50 B	191	18.902,37
BL Global 75B	9.157	893.200,99

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
BL-Equities Japan BR	2.913	336.581,48
BL-Fund Selection 50-100 vormals: Orange (75)	2.405	509.339,64
BL-Fund Selection Red (100)	2.619	643.592,60
BNP Paribas Easy - Energy & Metals Enhanced Roll	10.200	151.531,20
Candriam Equities L-Australia Inh.-Ant.C (Dexia Equ.L Austr.	706	205.767,68
Carmignac Investissement FCP A EUR	4.737	6.944.376,75
Carmignac Patrimoine FCP	14.206	9.138.885,13
Clartan-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	10	10.264,40
CoThr(L)III-CT(L) Responsible Global Equity Funds R	28.263	525.131,67
Comgest Growth India	8.670	436.896,03
CONCEPT Aurelia Global T	82	11.862,56
CondorBalance-Universal	372.913	31.891.519,76
CondorChance-Universal	612.586	52.216.830,64
CondorTrends-Universal	220.803	20.439.733,71
C-Quadrat ARTS Total Return Balance VT	4.577	960.545,57
C-QUADRAT ARTS Total Return Global - AMI	16.817	2.074.028,28
C-Quadrat GreenStars ESG (I) VTIA	4.575	585.078,33
Credit Suisse CS Euroreal - geschlossen für Rücknahme	4.117	12.103,55
Deutsche Multi Opportunities LD	6.920	840.392,46
Dimensional Emerging Markets Core Equity Funds	1.032	14.979,12
Dimensional Fds-World Equity	346.244	9.722.531,52
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc T	534.625	15.349.083,75
Dimensional Funds Plc EM Large Cap	55.580	736.985,88
Dimensional Funds Plc Euro Inflation	21.065	273.428,74
Dimensional Funds Plc Global Sustainability Core Equity Fund	246.514	4.868.866,79
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Inc	698.289	6.563.917,83
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	1.712	155.277,22
DJE - Zins & Dividende I (EUR)	38.573	6.931.517,42
DJE Concept I	7.478	2.161.929,21
DJE Dividende und Substanz	3.204	1.538.138,87
DJE Gold & Stabilitätsfonds P	13.183	1.594.645,36
DJE Zins Dividende XT	3.585	416.712,21
DPAM INVEST B Equities NewGems Sustainable W	2.729	610.205,95
DWS Con.DJE Al.Ren.GI Inhaber-Anteile LC o.N.	24.649	3.194.523,10
DWS Concept DJE Responsible Invest LD	2.844	569.300,31
DWS Concept Kaldemorgen RVC	4.363	512.054,12
DWS Concept Platow LC	5.043	1.865.137,16
DWS Deutschland	14.704	3.209.346,55
DWS Deutschland GLC - steuerbegünstigte Anteilsklasse	277	58.684,49
DWS Deutschland TFC	1.893	173.607,76
DWS ESG Akkumula Inhaber-Anteile TFC	328	510.888,52
DWS ESG Convertibles	300	38.782,99
DWS ESG Euro Money Market Fund	39.913	3.963.369,94
DWS ESG Investa LD	4.330	731.415,04

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
DWS Euro Bond Fund	291.519	4.334.880,30
DWS Euro Flexizins NC	21.623	1.454.355,25
DWS Funds Invest WachstumsStrategie LC	195.414	23.058.871,12
DWS Garant 80 Dynamic	630.710	104.035.614,50
DWS Garant 80 ESG	13.879	1.976.647,18
DWS Garant 80 ETF-Portfolio - EUR ACC	391.759	49.588.852,07
DWS Garant 80 FPI	92.782	12.592.363,27
DWS Global Natural Resources Equity Typ O	36.212	2.859.293,28
DWS Gold Plus	54	122.428,72
DWS Invest-Global Infrastructure LC	838	158.418,94
DWS Sachwerte	2.543	326.206,21
DWS Top Dividende TFC	4.330	703.765,39
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	112.206	25.153.318,78
Emerging Markets Value Fund EUR Acc	348.845	8.588.563,90
Ethik Mix Solide Inhaber Anteile A o.N.	4.259	420.037,55
Ethik Mix Solide Inhaber-Anteile IT A o.N.	1.871	186.369,11
Ethna-AKTIV Inhaber-Anteile T o.N.	35.755	4.961.695,96
Europa Aktien ULM	2.335	200.074,02
European Small Companies Fund EUR Acc	70.908	2.977.426,92
European Value Fund EUR Acc	104.561	1.550.639,63
FairWorldFonds	3.957	208.631,83
Fidelity Fds-GI Thema.Opportu. Reg.Shares A	5.264	300.395,23
Fidelity, European Growth Fund -A-	1.561.024	23.992.939,48
Fidelity, European Growth Fund Y	16.732	322.091,69
Fidelity, Global Financial Service	6.812	304.494,17
Fidelity, Global Technology Fund	278.169	11.758.196,32
First Sentier Global Property Securities Fund	1.739	3.671,96
First Sentier-first State Global Listed Infrastructure	1.773	6.729,55
First Sentier-Stewart Investors Asia Pacific Leaders Sust.	12.090	118.892,93
Fisch CB GbL Sustainable Namens-Anteile AE o.N.	194	27.117,64
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	2.323	259.664,36
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	22.792	2.470.650,52
Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced	39.042	5.864.455,11
Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive	14.173	1.769.051,77
Flossbach von Storch Balanced IT	5.249	642.950,01
Flossbach von Storch Defensive IT	958	108.311,48
Flossbach von Storch Growth IT	9.845	1.273.943,00
Flossbach von Storch Multi Asset-Growth	29.828	5.193.065,59
Fondak	12.111	2.125.371,50
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen C	1.090	111.038,30
Franklin Global Fdmtl Strat A Acc EUR-H1	63.307	439.980,70
Franklin Mutual European Fund -A-	64.666	1.696.823,90
Franklin Templeton Inv.Funds Growth EUR I (acc)	6.829	144.843,09
FvS SICAV Multiple Opportunities I	15.471	2.491.425,36

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
FvS SICAV Multiple Opportunities R	68.561	18.453.170,54
FvS Wandelanleihen Global - P	1.726	230.138,95
Geneon Global Challenges Select	20	2.373,36
Geneon Vermögensverwaltungsfonds	9	920,61
Global Core Equity Fund EUR Acc	926.597	32.514.288,73
Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	1.221.365	14.766.302,85
Global Sustainability Fixed Income	6.348	54.469,64
Global Targeted Value Fund EUR Acc	921.971	27.419.417,54
Goldman Sachs Europe Core Equity	15.926	281.881,76
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio	29.559	399.642,41
Gothaer Comfort Ertrag	3.945	461.349,00
Guliver Demographie Wachstum	17.467	2.228.219,78
HANSAGold EUR-Klasse	58.113	3.369.834,43
Invesco GFunds Invesco Developed Small and Mid Cap Equity A	33.166	2.523.309,53
Invesco Pan European High Income Fund A	121.694	2.706.476,12
iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF	333	39.592,04
iShares € Corporate Bond Large Cap UCITS ETF	1.646	194.746,49
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	205.498	1.808.587,90
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) Inhaber-Anteile EUR ACC.	193.529	22.720.304,60
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF	75.346	10.025.538,76
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	513.706	13.777.081,21
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	712.861	48.815.295,56
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	12.906	268.509,33
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF	18.560	6.701.088,00
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF (DE)	9.697	2.988.615,40
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5yr UCITS ETF (DE)	555	42.748,32
iShares eb.rexx Government Germany UCITS ETF (DE)	46.991	5.591.459,09
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	209.035	7.999.769,45
iShares Global Corporate Bond UCITS ETF	1.529	120.910,26
iShares Green Bond Index Fund (IE) Institutional EUR Hdg Acc	14.932	133.278,72
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Dist)	131.047	4.552.441,73
iShares MSCI India UCITS ETF	30.643	207.330,54
iShares MSCI World Min. Volatility UCITS ETF	20.268	1.054.746,72
iShares MSCI World UCITS ETF	237.329	12.272.282,59
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	1.690	973.947,00
iShares Nikkei 225 UCITS ETF (DE)	50.302	928.977,34
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	110	9.991,08
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	9.908	278.959,74
Janus Henderson Capital Funds Opportunistic Alpha Fund	5.239	130.663,58
Janus Henderson Fund-Continental European Fund R EUR Acc	224.366	2.990.691,58
JOHCM European Select Values Fund	76.923	170.308,48
JPM Emerging Markets Debt A (acc) - USD	129.652	2.245.056,65
JPMF Europe Small Cap A - EURO	33.315	2.580.574,25
JPMF US Value Fund	72.158	2.154.328,44

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
JPMorgan Global Dividend C -EUR	122	44.293,88
JPMorgan Investment Funds - Global Income A (Div.) - EUR	54.112	6.152.513,82
JPMorgan Investment Funds Global Income C EUR	2.565	253.422,00
JPMorgan-Japan Equity Fund Actions Nom. A o.N.	78.501	2.689.956,51
JSS IF-JSS Sus.Eq.-GI Thematic Namens-Anteile P acc o.N.	1.579	389.029,86
JSS Inv.-JSS Sst.M.Ass.GI.Opps NA P	4.966	1.059.679,74
Jyske Invest Stable Strat. CL	3.130	516.001,62
KanAm grundinvest Fonds - geschlossen für Rücknahme	637	1.961,23
Kapital Plus A (EUR)	29.299	1.821.206,38
Kapital Plus I	125	136.116,25
Kathrein Sustainable Euro Bond	1.536	267.890,48
KCD-Union Nachhaltig MIX	14.422	717.356,85
KCD-Union Nachhaltig MIX I	602	55.855,83
KCD-Union Nachhaltig Renten A	1.764	78.831,44
KEPLER Ethik Rentenfonds IT	949	138.038,55
La Franc. Syst.ETF Dachfonds Inh-Ant.P	45.935	669.727,01
LAIC - Dynamic Digital Selection - AK RC	76	1.945,30
LBBW Rohstoffe 1 R	10.573	419.648,84
LF - AI Balanced Multi Asset RC	116	2.964,98
LF - AI Defensive Multi Asset RC	78	1.980,28
LF - AI Dynamic Multi Asset RC	178	4.894,71
LGT MA-LGT Sust. Strat. 5 Years (EUR) B	191	344.197,28
Lingohr-Systematic-Invest	2.427	285.806,45
Lloyd Fds-WHC Global Discovery Inh.Ant. R	27.037	2.884.542,86
LOYS Sicav - Loys Global N	60.782	1.372.457,83
Lupus alpha Smaller German Champion A	4.590	1.923.396,87
Lyxor Euro Government Bond 1-3Y (DR) UCITS ETF Acc	293	34.436,29
M&G (LUX) Global Dividend	529.766	6.053.508,27
M&G Global Themes Fund - Euro A o.N.	7.933	380.275,69
M&W Privat	14.306	2.230.953,49
Magellan C(EUR)	163.034	3.032.434,76
Mainfirst avant-garde Stock Fund A	18.466	2.533.869,67
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	88	97.738,44
MFS Meridian Europ Value A1 EUR	104.411	5.682.021,75
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund	37.998	1.591.354,36
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares A - geschl.	333	70.632,97
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares B	7.472	327.667,86
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BI-EUR	1.608	204.953,76
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund	52.737	1.700.463,78
Nordea 1 - North American Value Fund	161.143	9.093.039,18
Nordea 1 Sicav Stable Return Fund BI - EUR	24.794	478.710,16
Nordea 1-Asia ex Japan Equity	66.939	1.825.162,69
Nordea-1 stable Return Fund BP - EUR	187.373	3.222.304,00
ODDO BHF Algo Sustainable Leader Inhaber-Anteile	1.085	273.770,47

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
Oddo BHF Polaris Flexible DRW-EUR	15.215	1.262.575,39
ODDO BHF Polaris Moderate DRW-EUR	6.416	435.744,90
ÖkoWorld ÖkoVision C Cap	12.129	2.313.441,02
Pacific Basin Small Companies Fund EUR Acc	45.062	1.212.167,80
Perpetuum Vita Basis (vormals: Multi Invest OP)	8.324	281.449,49
Pioneer Fund A	56.489	1.548.457,14
Prime Values Growth EUR A	3.157	417.943,32
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 50 AK 4	12.958	824.882,92
Private Banking Vermögensportfolio Nachhaltig 70 4	6.980	463.940,19
R+P Rendite Plus UI	793	102.585,41
Raiffeisen-Inflationsschutz-Anl.	2.173	305.186,01
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA	2.987	387.258,66
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix. RZ EUR	4.534	543.271,62
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq.	11.328	845.040,08
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq.	1.176	326.571,32
Robeco Euro Government Bonds FH EUR	961	106.105,20
Robeco Multi Asset Growth E EUR	9.681	807.451,84
RobecoSAM Sustainable Water Equities F	477	149.134,37
Sauren Fonds Global Balanced A	71.598	1.434.106,04
Sauren Fonds Global Defensiv A	26.998	432.515,79
Sauren Global Opportunities A	31.534	1.163.922,93
Schroder ISF Emerging Europe A	21.517	203.405,29
Schroder ISF Emerging Europe Y9 EUR Acc. - nicht handelbar	749	17,99
Schroder ISF Euro Corporate Funds	22.883	468.130,70
Schroder ISF Global Cities Re. Es.	176	27.017,54
Schroder ISF Global Climate Change Equity	145.667	2.789.098,17
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A	968	121.984,45
Schroder ISF Greater China	37.377	2.544.670,80
Smart-Invest - Helios AR B	538	26.181,58
StarCapital FCP-Dynamic A-EUR	10.173	1.193.935,08
StarCapital Multi Income A - (EUR)	2.885	409.488,30
StarCapital Multi Income I - (EUR)	1	1.552,85
Stars Flexibel R	63.721	642.304,40
Stars Flexibel V	397	40.697,65
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	10.716	1.551.916,75
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	5.578	627.342,48
TBF Global Income R	6.902	654.059,20
TBF Global Inome EUR I	2.029	33.502,06
Templeton Asian Growth Fund A	1.520	46.818,22
Templeton Global Bond (Euro) Fund	41.815	1.026.965,57
Templeton Global Bond Fund I (acc) EUR	1.908	40.220,64
Templeton Growth (Euro) Fund	2.754.356	48.752.102,05
terrAssisi Aktien I AMI	58.347	2.372.398,25
terrAssisi Aktien I AMI I	5.575	810.996,88

C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

2022

	Anteileinheiten	
Threadneedle (LUX) - American Select Fund	448.300	2.343.815,95
Threadneedle (LUX) - European Select	233.016	3.025.742,35
Threadneedle (LUX) - European Smaller Companies	227.284	2.661.880,51
Threadneedle (Lux) - European Social Bond	12.099	109.103,08
Threadneedle (Lux) Global Select Fund	10.913.741	35.957.701,69
U.S. Small Companies Fund EUR Acc	54.319	2.431.861,63
UBS(L)FS-MSCI Em. Markets Socially Responsible UCITS ETF	125.852	1.432.699,17
UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF	7.360	1.050.860,80
UBS(L)FS-MSCI World Socially Responsible	45.127	4.806.025,50
UniRak Nachhaltig A	4.492	380.764,29
UniRBA 3 Märkte	4.892	587.915,63
UniRBA Welt 38/200	26.125	3.271.607,45
UniStrategie: Ausgewogen T	23.472	1.506.694,32
Vang.Inv.S.-SRI Europ.Stock Fd Reg. Instit. EUR	1.072	253.068,07
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF	202.122	18.785.218,68
Vanguard FTSE Developed Asia Pacific ex Japan UCITS ETF	30.138	692.872,62
Vanguard FTSE Developed Europe UCITS ETF	22.496	740.118,40
Vanguard FTSE North America UCITS ETF	8.016	698.113,44
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged Acc	183.097	4.013.669,34
Vanguard Global Bond Index Fund EUR Hedged Institutional	7.076	652.659,50
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	47.137	3.200.602,30
Vanguard SRI Euro Invest.Grade Bond Index	2.145	193.603,64
Vanguard USD Emerging Markets Government Bond UCITS ETF	6.904	263.201,19
Vontobel Fund - Global Value Equity B-USD	10.942	3.511.272,23
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders B USD	20.876	2.547.639,21
Vontobel Fund - mtx Sust. Emerging Markets Leaders N USD	445	44.544,41
Vontobel Fund-Clean Technology Actions Nom. B EUR	3.829	1.757.613,55
Vontobel-Asia ex Japan B-USD	20.981	9.641.367,37
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds	176.886	3.827.818,51
WI Global Challenges Index-Fonds I	214	48.713,11
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	104.471	14.113.823,16
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	1.080	219.952,80
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	78.300	1.491.928,20
Xtrackers Portfolio UCITS ETF	35.497	8.563.651,25
		1.109.941.460,41

E. III. ANDERE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Euro

2022

Vorausgezahlte Versicherungsleistungen	13.412.092,58
Übrige Vermögensgegenstände	1.540,21
	13.413.632,79

Erläuterungen zu den Passiva

A.I. EINGEFORDERTES KAPITAL

in Euro

2022

Das Gezeichnete Kapital ist in 20.391 nennwertlose Stückaktien (Inhaberaktien) eingeteilt

Stand am 31. Dezember

10.807.230,00

Das gezeichnete Kapital ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2021.

Die R+V Personen Holding GmbH, Wiesbaden, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie mehrheitlich an der Condor Lebensversicherungs-AG beteiligt ist.

Die R+V Versicherung AG, Wiesbaden, und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, haben gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG ihre mittelbare Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

A.II. KAPITALRÜCKLAGE

in Euro

2022

Stand am 31. Dezember

11.850.078,56

Die Kapitalrücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2021.

A. III. 1. GESETZLICHE RÜCKLAGE

in Euro

2022

Stand am 31. Dezember

369.152,74

Die gesetzliche Rücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2021.

A. III. 4. ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

in Euro

2022

Stand am 31. Dezember	28.716.004,34
------------------------------	----------------------

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2021.

D. IV. RÜCKSTELLUNG FÜR ERFOLGSABHÄNGIGE UND ERFOLGSUNABHÄNGIGE BEITRAGSRÜCKERSTATTUNGEN

in Euro

2022

Vortrag zum 1. Januar	179.483.767,30
Entnahmen:	
Zahlungen und Gutschriften an Versicherungsnehmer	18.499.167,71
Beiträge zur Erhöhung der Versicherungssumme	5.961.455,37
Überführung gutgeschriebener Überschussanteile in das Bonussystem	291.827,22
Beteiligung an Bewertungsreserven	5.328.124,56
Zuweisungen:	
aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	27.162.543,53
aus gutgeschriebenen Überschussanteilen	291.827,22
Stand am 31. Dezember	176.857.563,19
Davon entfallen auf:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	35.957.887,81
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	851.297,17
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	3.533.359,66
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	1.263.121,89
e) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b)	7.766.689,01
f) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	31.107.432,35
g) den ungebundenen Teil	96.377.775,30

Der Schlussüberschussanteilsfonds wurde auf Basis des zum regulären Fälligkeitszeitpunkt vorgesehenen nicht garantierten Schlussüberschussanteils so-

wie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven für jede Versicherung prospektiv unter Beachtung der für 2022 zuletzt deklarierten Sätze berechnet.

Die Diskontierungssätze der wesentlichen Versicherungsbestände lagen unter Berücksichtigung der Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten bei 0,82 %.

Im Schlussüberschussanteilfonds ist der Anteil enthalten, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entspricht.

Aufgrund eines Nachregulierungsbedarfs für die Beteiligung an Bewertungsreserven wurde in der Position bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Beteiligung an Bewertungsreserven ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1,2 Mio. Euro gebunden.

F.I. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

in Euro

2022

Erfüllungsbetrag	403.562,00
Saldierungsfähiges Deckungsvermögen (Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen)	371.463,76
	32.098,24

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz

der letzten sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.787 Euro.

F. III. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Euro

2022

Personalkosten	137.870,00
Verwaltung Kapitalanlagen	158.899,64
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	67.937,00
Jahresabschluss	120.720,00
Übrige Rückstellungen	376.927,78
	862.354,42

**H. I. 1. VERBINDLICHKEITEN AUS DEM SELBST ABGESCHLOSSENEN VERSICHERUNGSGESCHÄFT GEGENÜBER
VERSICHERUNGSNEHMERN**

in Euro

2022

Gutgeschriebene Überschussanteile	229.120.243,05
Sonstige Verbindlichkeiten	6.495.881,97
	235.616.125,02

SONSTIGE BEMERKUNGEN

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestanden nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. 1. A) GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Euro	2022	2021
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherungen	259.103.137,08	289.477.940,66
Kollektivversicherungen	41.725.130,56	51.361.247,50
	300.828.267,64	340.839.188,16
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	254.363.624,15	245.298.130,04
Einmalbeiträge	46.464.643,49	95.541.058,12
	300.828.267,64	340.839.188,16
Beiträge nach Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	300.824.105,29	340.834.640,76
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	4.162,35	4.547,40
	300.828.267,64	340.839.188,16
Beiträge nach Kapitalanlagerisiko		
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsunternehmen getragen wird	130.489.904,56	150.353.966,35
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	170.338.363,08	190.485.221,81
	300.828.267,64	340.839.188,16

I. 6. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG

in Euro	2022	2021
Abläufe	110.212.799,86	105.274.817,64
Vorzeitige Versicherungsfälle	10.281.558,26	11.641.879,11
Renten	37.111.128,88	38.843.797,48
Rückkäufe	92.297.979,98	52.682.365,13
Brutto-Aufwendungen	249.903.466,98	208.442.859,36
Anteil der Rückversicherer	1.663.991,44	2.875.744,23
Netto-Aufwendungen	248.239.475,54	205.567.115,13

I. 10. AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Euro	2022	2021
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	800.165,00	983.745,00
Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB	4.470.478,53	3.791.715,06
Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB	6.703.339,38	111.083,62
	11.973.982,91	4.886.543,68

RÜCKVERSICHERUNGSSALDO

Der Rückversicherungssaldo beträgt 1.457.834,52 Euro zugunsten der Rückversicherer (2021: 716.155,41 Euro zugunsten der Rückversicherer).

II. 1. SONSTIGE ERTRÄGE

in Euro	2022	2021
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	16.711,77	12.413,72
Zinserträge	509.385,82	26.658,02
Auflösung von anderen Rückstellungen	20.622,55	24.549,86
Währungskursgewinne	0,00	90.443,06
Übrige Erträge	36.536,36	228.040,85
	583.256,50	382.105,51

II. 2. SONSTIGE AUFWENDUNGEN

in Euro	2022	2021
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	2.744.081,38	2.625.282,29
Sonstige Zinsaufwendungen	56.921,56	212.605,49
Zinszuführungen zu Rückstellungen	9.284,96	12.399,02
Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen	27.093,99	31.612,78
Währungskursverluste	75.224,31	0,00
Übrige Aufwendungen	1.146.034,29	1.005.989,39
	4.058.640,49	3.887.888,97

Sonstige Anhangangaben

PROVISIONEN UND SONSTIGE BEZÜGE DER VERSICHERUNGSVERTRETER, PERSONAL-AUFWENDUNGEN		
in Euro	2022	2021
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	27.912.508,58	28.102.728,54
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	34.661,00	37.943,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	7.004,00	10.106,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	-67.097,01	264.544,18
6. Aufwendungen insgesamt	27.887.076,57	28.415.321,72
Darüber hinaus haben die Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB Provisionen und sonstige Bezüge für das Vermittlungsgeschäft erhalten	27.093,99	31.612,78

Für direkt von der Condor Lebensversicherungs-AG geleistete Bezüge an Vorstände nimmt die Gesellschaft § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch. Für die Mitglieder des Vorstands, für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 2022 im Rahmen der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen Beitragszahlungen in Höhe von 47.466 Euro (2021: 21.234 Euro) an die Condor Versorgungs- und Unterstützungskasse e.V. vorgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 21 HGB mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt worden.

HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Im Geschäftsjahr wurden folgende Honorare als Aufwand (netto) erfasst:

in Euro

2022

Abschlussprüfungsleistungen	123.233,28
Sonstige Leistungen	2.600,00
	125.833,28

Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-AG ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfungsgesellschaft hat zusätzlich zur Abschlussprüfung eine weitere genehmigte Leistung erbracht. Diese betraf die Meldung gemäß Verordnung über die Finanzierung des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zum Zwecke der Beitragserhebung.

ANGABEN ZUR IDENTITÄT DER GESELLSCHAFT UND ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Condor Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Hamburg und der Geschäftsanschrift Admiralitätsstr. 67, 20459 Hamburg ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 7763 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG wird in den Konzernabschluss der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der R+V Versicherung AG wird als Teilkonzern in den übergeordneten Konzernabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

ANGABEN ZU HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN UND SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag ergaben sich aus abgeschlossenen Verträgen und Mitgliedschaften folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

in Euro	Angaben zum Betrag	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	Risiken	Vorteile
1. Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften	132.889.845	119.010.000	Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz; Kontrahentenrisiko und Emittentenrisiko.	Ausgleich unterjähriger Liquiditätsschwankungen und Vermeidung von Marktstörungen bei hohem Anlagebedarf.
2. Nachzahlungsverpflichtungen	119.698.669	55.006.565	Es besteht eine Verpflichtung zur Auszahlung, dabei ist keine Einflussnahme auf den Zeitpunkt der Inanspruchnahme möglich. Es besteht ein Risiko des zwischenzeitlichen Wertverfalls des Titels.	Keine bilanzielle Erhöhung der Kapitalanlagen, solange nicht ausgezahlt wurde. Durch die Nichtauszahlung ergeben sich Liquiditätsvorteile, die gegebenenfalls für eine Kapitalanlage mit besserer Verzinsung genutzt werden können.
3. Beiträge Sicherungsfonds	32.323.860	-	Mögliche Insolvenzen eines Lebensversicherungsunternehmens führen zu finanzieller Belastung.	Sicherheit für den Versicherungsnehmer, was zu Stabilität im Bestand und im Neugeschäft führt.
4. Andienungsrechte aus Multi-Tranchen	82.750.000	17.250.000	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz. Daneben besteht ein Emittentenrisiko.	Höherer Kupon des Basisinstruments.
5. Als Sicherheit gestellte Wertpapiere	17.243.539	-	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz.	Zur Besicherung von geclearnten Derivaten wurden Anlagen in Depots gesperrt.
Gesamtsumme	384.905.913	191.266.565		

Aufgrund der Erfahrungswerte aus der Vergangenheit und der bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr ist eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen gemäß § 251 HGB als unwahrscheinlich einzustufen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen nicht.

AUFSICHTSRAT**Dr. Norbert Rollinger**

– Vorsitzender –

Vorsitzender des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Marc René Michallet

– Stellv. Vorsitzender –

Mitglied des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Claudia Andersch

Mitglied des Vorstands der
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

VORSTAND**Dr. Ulrich Hilp**

(bis 31. Januar 2022)

Dr. Matthias Ising**Hans-Jürgen Sattler****TREUHÄNDER****Helga Lau-Buschner**

(ab 1. Januar 2023)

Rolf Meyer

(bis 31. Dezember 2022)

VERANTWORTLICHER AKTUAR**Dirk Stötzel**

Wiesbaden, 1. März 2023

Der Vorstand

Dr. Ising

Sattler

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

I. Entstehung der Überschüsse

Lebensversicherungsverträge werden in der Regel langfristig abgeschlossen und haben über die gesamte Vertragslaufzeit garantierte Beiträge. Um die vertraglich zugesagten Leistungen auf Dauer gewährleisten zu können, müssen Lebensversicherungsunternehmen ihre Beiträge unter vorsichtigen Annahmen kalkulieren. Wirtschaftliches Handeln, über dem Rechnungszins liegende Kapitalerträge und ein günstiger Risikoverlauf führen dann zu Überschüssen, die an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung entstehungsgerecht und zeitnah weitergegeben werden.

II. Beteiligung an Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen. Die vorhandenen Reservepuffer geben der Gesellschaft Spielräume, um beispielsweise Engagements an den durch höhere Chancen aber auch Risiken gekennzeichneten Aktienmärkten vorzunehmen.

Bei Auszahlung beziehungsweise bei Rentenübergang werden nach VVG insbesondere bei kapitalbildenden Versicherungen und aufgeschobenen Rentenversicherungen die dem Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt.

Die für die Verträge zur Verfügung stehenden Bewertungsreserven werden nach § 153 Abs. 3 VVG und den Regelungen des VAG, insbesondere § 139 Abs. 3 und 4 VAG, ermittelt und nach einem verursachungsorientierten Verfahren den Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Positive und negative Bewertungsreserven werden miteinander verrechnet. Dabei wird nach Bewertungsreserven aus

- festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften nach § 10 Mindestzuführungsverordnung und
- anderen Anlagen getrennt.

Bewertungsreserven aus festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften sind bei der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nur insoweit zu berücksichtigen, als sie einen etwaigen Sicherungsbedarf aus den Versicherungsverträgen mit Zinsgarantie nach VAG überschreiten.

III. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse und Bewertungsreserven

Jede einzelne überschussberechtigte Versicherung erhält Anteile an den oben genannten Überschüssen, die entsprechend der getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Die Höhe dieser Anteilsätze wird vom Vorstand unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars jährlich festgelegt und im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die Bewertungsreserven werden in der Regel monatlich neu ermittelt. Der Vorstand legt unter Berücksichtigung des Vorschlags des Verantwortlichen Aktuars eine Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven ein Jahr im Voraus fest. Falls die einzelvertragliche Beteiligung an den Bewertungsreserven zum Zuteilungszeitpunkt niedriger als die deklarierte Mindestbeteiligung ist, wird diese entsprechend um den Differenzbetrag bis zur Mindestbeteiligung erhöht. Dieses Vorgehen sichert die Beteiligung an den Bewertungsreserven unabhängig von kurzfristigen, unterjährigen Schwankungen am Kapitalmarkt

bis zu einem bestimmten Niveau. Über die Anforderungen aus dem VVG hinaus wird somit auch dem Ziel der Kontinuität Rechnung getragen.

Die Systematik, nach der die Überschüsse den Versicherungsverträgen zugeteilt werden, ist im Geschäftsplan beziehungsweise in den Versicherungsbedingungen festgelegt. Abhängig von der Vertragsgestaltung kommen unterschiedliche Überschussbeteiligungssysteme zur Anwendung. Hierdurch wird sichergestellt, dass die einzelnen Verträge verursachungsorientiert in dem Maße an den Überschüssen beteiligt werden, wie sie zu deren Entstehung beigetragen haben.

IV. Überschussbeteiligung im Geschäftsjahr 2023

Nachfolgend sind die vom Vorstand für das in 2023 beginnende Versicherungsjahr festgelegten Überschussanteilsätze der für das Neugeschäft offenen Tarifgenerationen aufgeführt. Eine Auflistung der Überschussanteilsätze aller Versicherungen ist in einer Anlage zum Geschäftsbericht aufgeführt. Diese Anlage können Sie bei der Konzernkommunikation per Email oder postalisch anfordern:

Condor Lebensversicherungs-AG
Konzern-Kommunikation
Stichwort „Deklaration“
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

G_Kommunikation@ruv.de

Zusätzlich werden die Überschussanteilsätze aller Versicherungen auch auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Überschussbeteiligung“ veröffentlicht.

A Risikoversicherungen

A.1 Risikolebensversicherungen

A.1.1 Risikolebensversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Todesfallbonus oder Beitragsverrechnung		Überschussanteil ¹⁾
	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme	Beitragsverrechnung in % des überschussberechtigten Beitrags	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21C3R	67,00	30,00	1,6000

¹⁾ Nur für Einmalbeitragsversicherungen zusätzlich zum Todesfallbonus als laufende Überschussbeteiligung.

B Rentenversicherungen

B.1 Laufende Überschussbeteiligung

B.1.1 Rentenversicherungen

B.1.1.1 Rentenversicherungen für die kapitalgedeckte Altersversorgung mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Aufschubzeit
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾
21C3LABE	1,3500

¹⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

B.1.1.2 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband		Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾
21C2LSRE, 21C3LSRE, 21C3LSRED	Versicherungsbeginne:	
	01.01.2020 - 01.03.2023	1,90 ²⁾
21C2LSE, 21C3LSE	Versicherungsbeginne:	
	01.01.2020 - 01.03.2023	1,90 ²⁾

¹⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

²⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

B.1.1.3 Zeitlich befristete Renten mit Beginn ab 2021

Überschussverband		Rentenbezug									
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾									
		Überschussanteilsatz bei einer vereinbarten Rentenzahlungsdauer ... Jahren									
		unter 3	von 3 bis	von 4 bis	von 5 bis	von 6 bis	von 7 bis	von 8 bis	von 9 bis	von 10 bis	ab 11
			unter 4	unter 5	unter 6	unter 7	unter 8	unter 9	unter 10	unter 11	
21C3LST	Versicherungsbeginne:										
	01.01.2020 - 01.12.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,80	0,85	0,90	1,00	1,05	1,15	1,20	1,20	1,35	1,40

¹⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

B.1.1.4 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ²⁾
	für BZW < 1 ³⁾	sonst
22C3L, 22C3LR	1,4000 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾	1,5000 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾ 1,90

¹⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

²⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

³⁾ Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

⁴⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁵⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁶⁾ Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ²⁾
22C3LE ³⁾		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2021 - 01.03.2022	1,3500 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	1,90 ⁸⁾
01.04.2022 - 01.06.2022	1,3500 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁹⁾	1,90 ⁸⁾
01.07.2022 - 01.09.2022	1,3500 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾¹⁰⁾	1,90 ⁸⁾
01.10.2022 - 01.12.2022	1,3500 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾¹¹⁾	1,90 ⁸⁾
01.01.2023 - 01.03.2023	1,3500 ⁴⁾⁵⁾⁶⁾¹²⁾	1,90 ⁸⁾

¹⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

²⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

³⁾ Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall erhalten Überschussanteile gemäß der Festlegung für den Überschussverband 22C3L.

⁴⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁵⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfalleistung“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁶⁾ Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

⁷⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁸⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

⁹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

¹¹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹²⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ²⁾
22C3LRE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2021 - 01.03.2022	1,3500 ³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾	1,90 ⁷⁾
01.04.2022 - 01.06.2022	1,3500 ³⁾⁴⁾⁵⁾⁸⁾	1,90 ⁷⁾
01.07.2022 - 01.09.2022	1,3500 ³⁾⁴⁾⁵⁾⁹⁾	1,90 ⁷⁾
01.10.2022 - 01.12.2022	1,3500 ³⁾⁴⁾⁵⁾¹⁰⁾	1,90 ⁷⁾
01.01.2023 - 01.03.2023	1,3500 ³⁾⁴⁾⁵⁾¹¹⁾	1,90 ⁷⁾

¹⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

²⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

³⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁴⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfallleistung“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁵⁾ Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 1,50 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

⁶⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁷⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

⁸⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

⁹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹¹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

B.1.1.5 Rentenversicherungen mit Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ¹⁾²⁾	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ³⁾⁴⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁴⁾ für BZW < 1 ⁶⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁵⁾ sonst
22C3LH ⁷⁾	10,00	30,00	1,400 ⁸⁾	1,500 ⁸⁾ 1,90 ⁹⁾

¹⁾Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

²⁾Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

⁴⁾Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

⁵⁾Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

⁶⁾Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

⁷⁾Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 22C3L geführt.

⁸⁾Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁹⁾Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten	in % des überschussberechtigten	in % des überschussberechtigten	in % des überschussberechtigten
	Risikobeitrags ¹⁾²⁾	Risikobeitrags ³⁾⁴⁾	Deckungskapitals ⁴⁾	Deckungskapitals ⁵⁾
22C3LHE ⁶⁾				
Versicherungsbeginne:				
01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁷⁾⁸⁾	1,90 ⁹⁾
01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁷⁾¹⁰⁾	1,90 ⁹⁾
01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁷⁾¹¹⁾	1,90 ⁹⁾
01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁷⁾¹²⁾	1,90 ⁹⁾
01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	30,00	1,3500 ⁷⁾¹³⁾	1,90 ⁹⁾

¹⁾ Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

²⁾ Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾ Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

⁴⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

⁵⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

⁶⁾ Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 22C3LE geführt.

⁷⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁸⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁹⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

¹¹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

¹²⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹³⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

B.1.1.6 Rentenversicherungen mit kollektiver Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ¹⁾²⁾	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ³⁾⁴⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁴⁾ für BZW < 1 ⁶⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁵⁾ sonst
22C3LHK	10,00	30,00	1,4000 ⁷⁾	1,5000 ⁷⁾ 1,90 ⁸⁾

¹⁾Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

²⁾Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

⁴⁾Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

⁵⁾Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

⁶⁾Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

⁷⁾Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁸⁾Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

Überschussverband		Aufschubzeit		Rentenbezug	
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ¹⁾²⁾	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ³⁾⁴⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁴⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁵⁾
22C3LHKE					
Versicherungsbeginne:					
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁶⁾⁷⁾	1,90 ⁸⁾
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁶⁾⁹⁾	1,90 ⁸⁾
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁶⁾¹⁰⁾	1,90 ⁸⁾
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	30,00	1,3500 ⁶⁾¹¹⁾	1,90 ⁸⁾
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	30,00	1,3500 ⁶⁾¹²⁾	1,90 ⁸⁾

¹⁾ Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

²⁾ Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾ Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

⁴⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

⁵⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

⁶⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁷⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁸⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

⁹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

¹¹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹²⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

B.1.1.7 Rentenversicherungen ohne Todesfallleistung mit Beginn ab 2022

Überschussverband		Aufschubzeit		Rentenbezug
		in % des	in % des	in % des
		überschussberechtigten Risikobeitrags ¹⁾²⁾	überschussberechtigten Deckungskapitals ²⁾	überschussberechtigten Deckungskapitals ³⁾
22C3LPE	Versicherungsbeginn:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	30,00	1,3500 ⁴⁾⁵⁾	1,90 ⁶⁾
	01.04.2022 - 01.06.2022	30,00	1,3500 ⁴⁾⁷⁾	1,90 ⁶⁾
	01.07.2022 - 01.09.2022	30,00	1,3500 ⁴⁾⁸⁾	1,90 ⁶⁾
	01.10.2022 - 01.12.2022	30,00	1,3500 ⁴⁾⁹⁾	1,90 ⁶⁾
	01.01.2023 - 01.03.2023	30,00	1,3500 ⁴⁾¹⁰⁾	1,90 ⁶⁾

¹⁾ Risikobeitrag für die Rente.

²⁾ Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

³⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

⁴⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁵⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁶⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

⁷⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

⁸⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

⁹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

B.1.1.8 Rentenversicherungen mit flexibler Todesfallleistung mit Beginn ab 2022

Überschussverband	Grundüberschussanteil ¹⁾		Überschussanteil ²⁾		Rentenbezug
	in % des maßgeblichen Jahresbeitrags ³⁾	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ⁴⁾⁵⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals für BZW < 1 ⁷⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁶⁾ sonst	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁶⁾
22C3LU	0,00	10,00	1,4000 ⁸⁾	1,5000 ⁸⁾	1,90

¹⁾Ab dem zweiten Versicherungsjahr für beitragspflichtige Versicherungen.

²⁾Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾Der maßgebliche Jahresbeitrag ist der Jahresbeitrag vor den für die Beitragszahlungsdauer angesetzten Stückkosten.

⁴⁾Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

⁵⁾Auch für tariflich beitragsfrei gestellte Versicherungen.

⁶⁾Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

⁷⁾Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

⁸⁾Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

Überschussverband	Grundüberschussanteil ¹⁾	Überschussanteil ²⁾		Rentenbezug
		in % des überschussberechtigten Risikobeitrags ³⁾	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ⁴⁾
22C3LUE	Versicherungsbeginn:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	10,00	1,3500 ⁵⁾⁶⁾	1,90 ⁷⁾
	01.04.2022 - 01.06.2022	10,00	1,3500 ⁵⁾⁸⁾	1,90 ⁷⁾
	01.07.2022 - 01.09.2022	10,00	1,3500 ⁵⁾⁹⁾	1,90 ⁷⁾
	01.10.2022 - 01.12.2022	10,00	1,3500 ⁵⁾¹⁰⁾	1,90 ⁷⁾
	01.01.2023 - 01.03.2023	10,00	1,3500 ⁵⁾¹¹⁾	1,90 ⁷⁾

¹⁾ Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

²⁾ Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

³⁾ Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

⁴⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

⁵⁾ Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 1,35 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

⁶⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 50 %, 75 %, 90 %.

⁷⁾ Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,90 %.

⁸⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 0 %, 80 %, 90 %, 100 %.

⁹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 30 %, 30 %, 30 %, 30 %, 90 %, 90 %, 90 %, 95 %, 100 %.

¹⁰⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 75 %, 85 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

¹¹⁾ Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

B.1.1.9 Verrentungstarife



Überschussverband	Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾	
	Deckungskapital der ab	
	Rentenbeginn	Deckungskapital
	garantierten Rente	des Bonus
21CKRLA, 21CKRLRA	1,90	1,90

¹⁾ Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

B.1.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen

B.1.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2021

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2023 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten

Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil und einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschuss in %	Zinsüberschussanteil in %
	auf den aktuellen Risikobeitrag (= Risikobeitrag des ablaufenden Monats)	des Sicherungsguthabens zu Beginn des Vormonats nach Neuaufteilung
21C0HYB	30,00	0,111800
21C0HYBE	30,00	0,111800
21C3HYB	30,00	0,111800
21C3HYBE	30,00	0,111800
21C0HYBA, 21C0HYBAE	-	0,111800
21C0HYB1	30,00	0,111800
21C0HYBE1	30,00	0,111800
21C3HYB1	30,00	0,111800
21C3HYBE1	30,00	0,111800
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	-	0,111800

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2023 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten

Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschussanteil
	in % des Risikobeitrags des ablaufenden Monats
21C0FRV	30,00
21C0FRVE	30,00
21C0FRVC	30,00
21C0FRVCE	30,00
21C0FRVD	30,00
21C0FRVDE	30,00
21C0FRVB	30,00

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2023 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
21CERL1	2,05
21CERLR1	2,05
21CERLA1	2,05
21CERLRA1	2,05
21CKRL1	2,05
21CKRLR1	2,05

B.1.2.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2022

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2023 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22CERLG	1,90
22CERLAG	1,90
22CERLRG	1,90
22CERLRAG	1,90
22CKRLG	1,90
22CKRLRG	1,90

B.1.2.3 Fondsindividuelle Überschussbeteiligung

B.1.2.3.1 Gruppe 0001

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände: 19C0HYB, 19C0HYBE, 19C0FRV, 19C0FRVE, 19C3HYB, 19C3HYBE, 20C0FRV, 20C0FRVE, 21C0FRV, 21C0FRVE, 21C0FRVC, 21C0FRVCE,

21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB, 21C0HYB, 21C0HYBE, 21C3HYB, 21C3HYBE, 21C0HYB1, 21C0HYBE1, 21C3HYB1, 21C3HYBE1, Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
AT0000613146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0254
AT0000A153H4	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
BE6246061376	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0005326524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0353
DE0005933931	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0006289465	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009765370	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
DE0009781997	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009797613	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0041
DE000A0F5UH1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0527
DE000A0RHG75	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
DE000A0YJMG1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0382

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A1C3Y36	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0074
DE000A1C5D13	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0216
DE000A1H72N5	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A1WZ2J4	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0498
DE000A2AFXA5	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0249
DE000A2DVTE6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2P0T10	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0049
DE000A2P0T51	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0049
DE000A2P0T93	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0049
DE000A2P0UD7	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0049
DE000A2PB598	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0498
DE000A2PB6F9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0216
DE000A2PMXF8	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0498
DE000A2PS3L5	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0049
DE000ANTE1V9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
DE000DWS18Q3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000DWS2R94	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
FR0000292278	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0525
FR0010135103	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
IE0031719473	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032768974	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032769055	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0033535075	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0525
IE0034140511	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3RBWM25	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00B53L3W79	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BWGCG836	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0084408755	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0690
LU0099574567	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0112268841	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0112269146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0112269492	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0114763096	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0122379950	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0713
LU0140636845	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0141799501	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0382
LU0172157280	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0837
LU0187079347	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0195953079	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0218910536	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0690
LU0225880524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0232524495	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0684
LU0232524818	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0290355717	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0290358497	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0324426252	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
LU0329203144	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0340592095	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0346388373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0348612697	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0348612853	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0351545230	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0360863863	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0384405600	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0690
LU0395796690	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0397221945	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0430265933	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0341
LU0431139764	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
LU0548153104	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0602539271	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629459743	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629460089	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0832429905	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0839027447	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0945408952	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0969484418	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1023698746	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1048313891	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1100077798	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1217268405	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470080	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470676	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245471138	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1479563808	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0113
LU1481584016	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1529950914	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0374
LU1589837373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1626216961	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1663838461	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1714355440	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1794438561	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1813277669	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1819586006	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1864952335	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU1864957219	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU1865032954	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU1904802086	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1931974692	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU2146191569	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

B.1.2.3.2 Gruppe 0002

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:
19C0HYBZ

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A153H4	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
BE6246061376	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0005326524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0005933931	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0006289465	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009781997	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009797613	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0F5UH1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0RHG75	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A1C3Y36	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A1H72F1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A2AFXA5	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2AR3S8	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2DVTE6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000ANTE1V9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS18Q3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
FR0000292278	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0031719473	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032768974	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032769055	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0034140511	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B3RBWM25	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BWGCG836	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0084408755	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0099574567	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0112268841	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0112269146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0112269492	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0114763096	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0122379950	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0125951151	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0140636845	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0141799501	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0172157280	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0195953079	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0225880524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0232524495	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0232524818	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0290355717	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0290358497	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0324426252	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0329203144	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0340592095	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0346388373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0348612697	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0348612853	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0351545230	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0360863863	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0384405600	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0395796690	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0397221945	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0430265933	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0548153104	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0602539271	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629459743	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629460089	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0832429905	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0839027447	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0969484418	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1023698746	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1048313891	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1100077798	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1217268405	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470080	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470676	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245471138	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1479563808	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1481584016	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1589837373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1626216961	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1663838461	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1714355440	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1794438561	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1813277669	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1819586006	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1864952335	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1864957219	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1865032954	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1904802086	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1931974692	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU2146191569	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

B.1.2.3.3 Gruppe 0003

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände: 19C0HYBA, 19C0HYBAE, 19C0FA, 19C0FAE, 20C0FA, 20C0FAE, 21C0FA, 21C0FAE,

21C0HYBA, 21C0HYBAE, 21C0HYBA1, 21C0HYBAE1

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0254
AT0000A153H4	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A192A7	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1A1F0	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1TWL9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
AT0000A1YH49	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
BE6246061376	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0005326524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0353
DE0005933931	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0006289465	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009781997	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE0009797613	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0041
DE000A0F5UH1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0LGNP3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M0317	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0M03X1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A0NAUG6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0527
DE000A0RHG75	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
DE000A1C3Y36	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0074
DE000A1H72F1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0216

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A2AFXA5	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
DE000A2AR3S8	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0249
DE000A2DVTE6	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000A2N5MA1	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000ANTE1V9	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
DE000DWS18Q3	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS2L90	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
DE000DWS2S28	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0216
FR0000292278	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0525
IE0031719473	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032768974	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0032769055	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE0034140511	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B0HCGV10	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B18GC888	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1FZS350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B1W6CW87	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0260	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B2PC0716	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3N38C44	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B3RBWM25	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B3XXRP09	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4L5Y983	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B526YN16	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53L3W79	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53L4350	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B53SZB19	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B67WB637	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B7J7TB45	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8DMPF88	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B8FHGS14	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B945VV12	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00B9F5YL18	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BD0DT792	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BFG1R338	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BG47KH54	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKPWG574	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BKX55R35	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BWGCG836	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYSX5D68	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BYZK4552	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZ163L38	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
IE00BZCQB185	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0084408755	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0690
LU0099574567	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0112268841	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0112269146	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0112269492	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299
LU0114763096	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0122379950	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0713
LU0125951151	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0731
LU0140636845	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0141799501	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0382
LU0172157280	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0837
LU0195953079	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0225880524	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0232524495	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0684
LU0232524818	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0290355717	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0290358497	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0324426252	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0465
LU0329203144	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0340592095	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0346388373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0348612697	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0348612853	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0351545230	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0360863863	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0384405600	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0690
LU0395796690	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0397221945	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0430265933	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0341
LU0548153104	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU0602539271	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629459743	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0629460089	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0832429905	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU0839027447	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0969484418	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1023698746	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1048313891	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1100077798	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1217268405	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470080	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245470676	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1245471138	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1479563808	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0113
LU1481584016	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1589837373	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1626216961	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1663838461	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1714355440	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1794438561	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1813277669	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1819586006	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1864952335	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU1864957219	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0589
LU1865032954	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0299

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1904802086	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU1931974692	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000
LU2146191569	01.01.2023 - 01.03.2023	0,0000

B.2 Laufzeitbonus

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2023 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus ¹⁾ während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LRE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2023 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus ¹⁾ während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LHE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LHKE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten. Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband

Laufzeitbonus¹⁾ während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LPE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LUE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.03.2022	0,00	3,15	6,30
	01.04.2022 - 01.06.2022	0,00	2,90	5,80
	01.07.2022 - 01.09.2022	0,00	1,45	2,90
	01.10.2022 - 01.12.2022	0,00	0,20	0,40
	01.01.2023 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

B.3 Mindesthöhe des Laufzeitbonus

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten. Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband

Mindesthöhe des Laufzeitbonus¹⁾ während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LRE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾ Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾ Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband

Mindesthöhe des Laufzeitbonus¹⁾ während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LHE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LHKE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
	01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾ Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾ Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

Überschussverband

Mindesthöhe des Laufzeitbonus¹⁾ während der Aufschubzeit

	in % des maßgeblichen Deckungskapitals ²⁾ bei Zuteilung ³⁾		
	mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
22C3LPE			
Versicherungsbeginne:			
01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00
22C3LUE			
Versicherungsbeginne:			
01.01.2021 - 01.12.2021	0,00	0,40	0,00
01.01.2022 - 01.03.2023	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

²⁾ Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten zehn, fünfzehn bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

³⁾ Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

B.4 Schlussüberschussbeteiligung und Nachdividende

B.4.1 Rentenversicherungen

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
21C3LABE	0,9000	0,5000	0,5000

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband

Schlussüberschussbeteiligung

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000
22C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000
22C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000

¹⁾Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LH	0,5000	0,2800	0,2800

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband

Schlussüberschussbeteiligung

	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LHK	0,5000	0,2800	0,2800

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt. Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband		Schlussüberschussbeteiligung		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LHKE				
Versicherungsbeginne:				
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000

¹⁾Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2022 und vor dem Versicherungsjahrestag 2023 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband

Schlussüberschussbeteiligung

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000
22C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	1,6200	0,9000	0,9000

¹⁾Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die

laufende Überschussbeteiligung ist. Die Schlussüberschüsse werden auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall werden die Schlussüberschüsse nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig gewährt.

Es wird keine Schlussüberschussrente deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LU	0,5000	0,2800	0,2800
22C3L, 22C3LR	0,5000	0,2800	0,2800

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

B.4.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen

B.4.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2021

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung.

Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt

sich aus den aufgeführten monatlichen %-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Sicherungsguthabens für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres ¹⁾		
	2023	2022	2020 - 2021
21C0HYB	0,0700	0,0400	0,0400
21C0HYBE	0,0700	0,0400	0,0400
21C3HYB	0,0700	0,0400	0,0400
21C3HYBE	0,0700	0,0400	0,0400
21C0HYBA, 21C0HYBAE	0,0700	0,0400	0,0400
21C0HYB1	0,0700	0,0400	0,0400
21C0HYBE1	0,0700	0,0400	0,0400
21C3HYB1	0,0700	0,0400	0,0400
21C3HYBE1	0,0700	0,0400	0,0400
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	0,0700	0,0400	0,0400

¹⁾ Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

B.5 Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

B.5.1 Rentenversicherungen

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
21C3LABE	3,6000	2,0000	2,0000

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000
22C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000
22C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LH	2,0000	1,1200	1,1200

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LHK	2,0000	1,1200	1,1200

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LHKE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
		2023	2022	2021
22C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000
22C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2021 - 01.03.2023	6,4800	3,6000	3,6000

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand. Das maßgebliche Deckungskapital ist das Deckungskapital, das auch Bezugsgröße für die laufende Überschussbeteili-

gung ist. Die Mindestbeteiligung wird auch für beitragsfreie Versicherungsjahre bei Einmalbeitragsversicherungen und nach Ablauf einer vertraglich vereinbarten abgekürzten Beitragszahlungsdauer gewährt. Bei Rückkauf oder im vorzeitigen Versicherungsfall ergibt sich die Mindestbeteiligung nach einer Wartezeit gemäß den beschlossenen Festlegungen anteilig. Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband

Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven

	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag ¹⁾		
	2023	2022	2021
22C3LU	2,0000	1,1200	1,1200
22C3L, 22C3LR	2,0000	1,1200	1,1200

¹⁾ Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

B.5.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen

B.5.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2021

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2023 und vor dem Versicherungsjahrestag 2024 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen ‰-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche

Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

Überschussverband

Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven

	in ‰ des maßgeblichen Sicherungsguthabens		
	für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres ¹⁾		
	2023	2022	2020 - 2021
21C0HYB	0,2800	0,1600	0,1600
21C0HYBE	0,2800	0,1600	0,1600
21C3HYB	0,2800	0,1600	0,1600
21C3HYBE	0,2800	0,1600	0,1600
21C0HYBA, 21C0HYBAE	0,2800	0,1600	0,1600
21C0HYB1	0,2800	0,1600	0,1600
21C0HYBE1	0,2800	0,1600	0,1600
21C3HYB1	0,2800	0,1600	0,1600
21C3HYBE1	0,2800	0,1600	0,1600
21C0HYBA1, 21C0HYBAE1	0,2800	0,1600	0,1600

¹⁾ Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

C Kapitalisierungsprodukte

C.1 Laufende Überschussbeteiligung

C.1.1 Kapitalisierungsprodukte ohne Mindestbeteiligung



Überschussverband

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals ¹⁾
21COCKAPE	1,4500

¹⁾ Nach der deutschen kaufmännischen Zinsmethode.

D Berufsunfähigkeitsversicherungen

D.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

D.1.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit Beginn ab 2022

D.1.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

	Überschussverband		Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit	
	in % des überschussberechtigten Beitrags ³⁾	BU-Bonus in % der versicherten Leistungen ²⁾	Überschussanteil ¹⁾ in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	Risikoüberschussanteil ¹⁾ in % der überschussberechtigten Risikoprämie
22COA	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COB	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COC	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COD	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COE	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COF	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COG	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COH	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COI	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COJ	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COK	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COL	30,00	42,00	1,3500	30,00
22COM	30,00	42,00	1,3500	30,00

¹⁾ Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

²⁾ Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

³⁾ Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

D.1.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22COA	1,35
22COB	1,35
22COC	1,35
22COD	1,35
22COE	1,35
22COF	1,35
22COG	1,35
22COH	1,35
22COI	1,35
22COJ	1,35
22COK	1,35
22COL	1,35
22COM	1,35

D.2 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung

D.2.1 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Beginn ab 2022

D.2.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

	Überschussverband					Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit				
			Überschussanteil ¹⁾		Risikoüberschussanteil ¹⁾					
	in % des		in % des		in % des					
	überschussberechtigten		überschussberechtigten		überschussberechtigten					
	Beitrags ²⁾		Deckungskapitals		Risikoprämie					
	Raucher	Nichtraucher			Raucher	Nichtraucher				
22C0BVAA, 22C0BVAB, 22C0BVAC, 22C0BVAD, 22C0BVAE, 22C0BVAF, 22C0BVAG, 22C0BVAH, 22C0BVAI, 22C0VAJ, 22C0BVAK, 22C0BVAL, 22C0BVAM	30,00	30,00		1,3500	30,00	30,00				
22C0BVBA, 22C0BVBB, 22C0BVBC, 22C0BVBD, 22C0BVBE, 22C0BVBF, 22C0VBG, 22C0VBH, 22C0VBI, 22C0VBJ, 22C0VBK, 22C0VBL, 22C0VBM	30,00	30,00		1,3500	30,00	30,00				
22C0BVCA, 22C0VCB, 22C0VCC, 22C0VCD, 22C0VCE, 22C0VCF, 22C0VCG, 22C0VCH, 22C0VCI, 22C0VCJ, 22C0VCK, 22C0VCL, 22C0VCM	30,00	30,00		1,3500	30,00	30,00				
22C0BVSA, 22C0VSB, 22C0VSC, 22C0VSD, 22C0VSE, 22C0VSF, 22C0VSG, 22C0VSH, 22C0VSI, 22C0VSJ, 22C0VSK, 22C0VSL, 22C0VSM	30,00	30,00		1,3500	30,00	30,00				

¹⁾ Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

²⁾ Nur für beitragspflichtige Versicherungen.

Überschussverband

Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit

	in % des überschussberechtigten Beitrags ³⁾	BU-Bonus in % der Berufsunfähigkeitsrente ²⁾	Überschussanteil ¹⁾ in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	Risikoüberschussanteil ¹⁾ in % der überschussberechtigten Risikoprämie
22C3BVA, 22C3BVB, 22C3BVC, 22C3BVD, 22C3BVE, 22C3BVF, 22C3BVG, 22C3BVH, 22C3BVI, 22C3BVJ, 22C3BVK, 22C3BVL, 22C3BVM	30,00	42,00	1,3500	30,00

¹⁾ Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

²⁾ Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

³⁾ Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

D.2.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband

Versicherungen im Rentenbezug

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22C0BVA, 22C0BVB, 22C0BVC, 22C0BVD, 22C0BVE, 22C0BVF, 22C0BVG, 22C0BVH, 22C0BVI, 22C0BVJ, 22C0BVK, 22C0BVL, 22C0BVM	1,35
22C0BVBA, 22C0BVBB, 22C0BVBC, 22C0BVBD, 22C0BVBE, 22C0BVBF, 22C0VBG, 22C0VBH, 22C0VBI, 22C0VBJ, 22C0VBK, 22C0VBL, 22C0VBM	1,35
22C0BVCA, 22C0VCB, 22C0VCC, 22C0VCD, 22C0VCE, 22C0VCF, 22C0VCG, 22C0VCH, 22C0VCI, 22C0VCJ, 22C0VCK, 22C0VCL, 22C0VCM	1,35
22C0BVSA, 22C0VSB, 22C0VSC, 22C0VSD, 22C0VSE, 22C0VSF, 22C0VSG, 22C0VSH, 22C0VSI, 22C0VSJ, 22C0VSK, 22C0VSL, 22C0VSM	1,35



Überschussverband

Versicherungen im Rentenbezug

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22C3BVA, 22C3BVB, 22C3BVC, 22C3BVD, 22C3BVE, 22C3BVF, 22C3BVG, 22C3BVH, 22C3BVI, 22C3BVJ, 22C3BVK, 22C3BVL, 22C3BVM	1,35

E Verzinsliche Ansammlung

Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, erhalten neben dem garantierten Zins einen Ansammlungsüberschussan-

teil. Die Höhe dieses Ansammlungsüberschussanteils wird so festgelegt, dass die Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses 1,6 % beträgt.

F Direktgutschrift

Es wird keine Direktgutschrift gewährt. Die für 2023 deklarierte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ist in voller Höhe in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Den Abschnitt “Nachhaltigkeitsbericht” des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil

zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Abschnitts "Nachhaltigkeitsbericht".

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des

Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① **Bewertung der Kapitalanlagen**
- ② **Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

① **Bewertung der Kapitalanlagen**

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 3.124,2 Mio (75,5 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen,

die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahren vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzt eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen. Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederstwertprinzips vor-

getragenen stillen Lasten sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorliegen und vorhandene Wertminderungen nicht von Dauer sind. Darüber hinaus haben wir die Arbeit von Sachverständigen, deren Tätigkeit von den gesetzlichen Vertretern bei der Bewertung von

Kapitalanlagen, insbesondere mit Forderungsrechten besicherte, strukturierte Finanzinstrumente, genutzt wird (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen), gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Kapitalanlagen“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Marktrisiko“.

② Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Deckungsrückstellung in Höhe von insgesamt € 2.794,9 Mio (62,9 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen

zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verlangt von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung der Gesellschaft umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfallleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch in einer risikoorientierten Auswahl die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft. Zudem haben wir die Bildung von Zinssatzverpflichtungen im Zusammenhang mit gewährten garantierten Rentenfaktoren in der fondsgebundenen Lebensversicherung gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den in der versicherungstechnischen Rückstellung enthaltenen

Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Nachhaltigkeitsbericht“ als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Dar-

stellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung

und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeit-

raum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Sack.

Frankfurt am Main, den 15. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sack ppa. Steffen Wohn
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 bei seiner Arbeit berücksichtigt.

Die Lage der Versicherungswirtschaft war von den konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa geprägt.

Organisation des Aufsichtsrats

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat er während des Geschäftsjahres 2022 auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Infolge des durch das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz geänderten § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 26k Abs. 2 EGAktG fungiert der Aufsichtsrat seit dem 1. Januar 2022 gleichzeitig als Prüfungsausschuss.

Der Aufsichtsrat – auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss – hat die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften fortlaufend überwacht und beratend begleitet sowie über die vorgelegten zustimmungspflichtigen Geschäfte entschieden. Die Überwachung des Aufsichtsrats - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionsystems.

Bei Bedarf werden für die Aufsichtsratsmitglieder interne Informationsveranstaltungen zu den Themen Rechtsfragen der Aufsichtsratsstätigkeit, Versicherungstechnik, Kapitalanlagen, Rechnungslegung von Versicherungskonzernen und Risikomanagement durchgeführt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich Bericht

erstattet. Dies erfolgte in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch vierteljährliche schriftliche Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsrat wurde dabei durch den Vorstand regelmäßig detailliert über den Geschäftsverlauf sowie die Risikosituation mit der ökonomischen und regulatorischen Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG informiert. Darüber hinaus wurde dem Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Risikostrategie und das Risikomanagementsystem berichtet.

Der Aufsichtsrat hat die genannten Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich dabei intensiv mit den regulatorischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung und bei zustimmungsbedürftigen Geschäften war der Aufsichtsrat stets eingebunden.

Darüber hinaus wurden durch den Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen vorab wesentliche wichtige Entscheidungen und wesentliche Geschäftsentwicklungen erörtert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im Geschäftsjahr 2022 haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, zu denen der Aufsichtsrat am 23. Mai 2022 und am 5. Dezember 2022 zusammentrat. Der Aufsichtsrat tagte in seinen Sitzungen am 23. Mai 2022 und am 5. Dezember 2022 auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss. In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert.

In zwei Fällen erfolgten Beschlussfassungen des Aufsichtsrates im Wege des schriftlichen Beschlussverfahrens.

Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Tätigkeit detailliert mit der wirtschaftlichen Lage der Condor Lebensversicherungs-AG, der Unternehmensplanung und -perspektive sowie wesentlichen Finanzkennzahlen auseinandergesetzt. Schwerpunkte der Erörterungen bildeten die Rahmenbedingungen der Lebensversicherung mit den hieraus resultierenden Chancen und Risiken im Allgemeinen und die Geschäftsentwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG im Speziellen. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang intensiv mit den Auswirkungen des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds durch den Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine, der COVID 19-Pandemie, den Lieferkettenproblemen, der Energiekrise sowie der hohen Inflation auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat hat die Auswirkungen der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Finanzlage und die Erwartungen für den weiteren Geschäftsverlauf im Einzelnen erörtert. Dies umfasste neben dem Bestands- und dem Neugeschäftsmix die Entwicklung der Neubeiträge und der gebuchten Beiträge, der laufenden und der Einmalbeiträge, der Produktion sowie die Entwicklung der Marktanteile und der Zinszusatzrückstellungen. Es umfasste ferner die Ergebnisquellen, die Stornoquoten und die Beitragsfreistellungen sowie weitere Kennzahlen wie den tariflichen und bilanziellen Bestandsrechnungszins, die Verwaltungs- und Abschlusskostenquoten, die Rückstellung für Beitragsrückerstattung und die Entwicklung des Eigenkapitals. Ferner hat der Aufsichtsrat die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven und die IT-Strategie erörtert. Daneben befasste sich

der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen eines mit dem Vorstand durchgeführten strategisch wirtschaftlichen Gesprächs zur zukünftigen strategischen Ausrichtung der Gesellschaft, in dessen Rahmen verschiedene Szenarien analysiert und bewertet wurden. Der Aufsichtsrat hat in diesem Zusammenhang die strategische Bedeutung des Maklerkanals Leben und die Konzentration auf mittelständische Makler und bestimmte Produkte im Einzelnen erörtert und sich mit IT-Investitionen zur Umsetzung der Produkt- und Digitalisierungsmaßnahmen sowie in ein neues Bestandsführungssystem befasst. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Risikoberichterstattung des Vorstandes und der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft im Hinblick auf die Solvenzquoten. Der Aufsichtsrat setzte sich in diesem Zusammenhang auch mit der Risikosituation, der Risikobewertung, dem Rückversicherungsschutz und der Risikostrategie auseinander. Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit den Auswirkungen der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Zinsanstiegs auf die Kapitalanlagen. Dies umfasste neben der Entwicklung der Bewertungsreserven unter anderem die Entwicklung der Renten-, Aktien- und Immobilienanlagen sowie die Marktpositionierung nebst der strategischen Asset Allokation. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat mit den durchgeführten Prognoserechnungen entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und den daraus abgeleiteten Maßnahmen auseinander.

Im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Abschluss einer Vereinbarung mit einem Vorstandsmitglied, der Zustimmung zu einer Änderung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstandes sowie der Wiederbestellung eines Mitglieds des Vorstandes. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Festsetzung der variablen Vorstandsvergütung für 2021 sowie der Feststellung der Auszahlungsbedingungen der zeitverzögert auszuzahlenden Anteile der variablen

Vergütung aus dem Geschäftsjahr 2018, dem Status der Zielerreichung für 2022 und sowie der Festlegung der Ziele für 2023.

Im Zusammenhang mit Aufsichtsratsangelegenheiten hat der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlussvorschläge gegenüber der ordentlichen Hauptversammlung abgegeben. Dies umfasste die Wiederwahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats und die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2022. Der Aufsichtsrat hat die Wiederwahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates vorgenommen und eine neue Treuhänderin und einen Stellvertreter der Treuhänderin für die Überwachung des Sicherungsvermögens bestellt. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der Veräußerung einer fremdgenutzten Immobilie auseinandergesetzt, die bedeutsamsten mit dem Abschlussprüfer abgestimmten Prüfungssachverhalte erörtert und sich mit der regulatorisch notwendigen Selbstevaluation nebst der Erstellung eines Entwicklungsplans befasst.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Funktion als Prüfungsausschuss mit der Vorprüfung des Jahresabschlusses, dem Bericht über die Durchführung der Abschlussprüfung und den Prüfungsschwerpunkten und dem Bericht des Verantwortlichen Aktuars sowie der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung zur Risikostrategie und den Solvency II-Schlüsselfunktionen auseinandergesetzt. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers durch dessen Mandatierung mit Nichtprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2021 sowie einer Änderung der Leitlinien für die Beauftragung des Abschlussprüfers mit Nichtprüfungsleistungen ab 2023. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss Leitlinien des Prüfungsausschusses zur Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung in Kraft gesetzt und die Qualität der Abschlussprüfung anhand dieser Leitli-

nien bewertet. Der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss hat ferner Beschlussempfehlungen zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben.

Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgewählt. Der Aufsichtsrat in seiner Funktion als Prüfungsausschuss hat fortlaufend die Unabhängigkeit und die Prüfungsqualität des Abschlussprüfers überwacht.

Der Abschlussprüfer hat den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Condor Lebensversicherung-AG unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Mitgliedern des Aufsichtsrats zugegangen und wurde in der Sitzung am 17. Mai 2023 umfassend erörtert und beraten. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 eingehend geprüft.

An der Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Mai 2023 nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über die wesentlichen Prüfungsergebnisse zu berichten. Hierzu lag der Prüfungsbericht des Abschluss-

prüfers, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, vor. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Prüfungsbericht sowie die Prüfungsschwerpunkte, nämlich die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Bewertung der Kapitalanlagen wurden erörtert. Die Vertreter des Abschlussprüfers standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats für zusätzliche Erläuterungen zur Verfügung.

Der Verantwortliche Aktuar nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, teil. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse des von ihm gegenüber dem Vorstand abgegebenen Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung, die er uneingeschränkt erteilt hat. Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat keine Einwendungen gegen den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars erhoben.

Der Aufsichtsrat hat gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 keine Einwendungen erhoben und sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde durch den Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - in seiner Sitzung am 17. Mai 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Veränderungen im Vorstand

Herr Dr. Ulrich Hilp ist aus seinem Mandat als Mitglied des Vorstandes aus persönlichen Gründen mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2022 ausgeschieden.

Das Mandat von Herrn Dr. Matthias Ising als Mitglied des Vorstandes endet turnusmäßig mit Wirkung zum Ablauf des 21. Juni 2023. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Ising in seiner Sitzung am 5. Dezember 2022 mit Wirkung ab dem 22. Juni 2023 für eine fünfjährige Bestellungsperiode, nämlich bis zum Ablauf des 21. Juni 2028 als Mitglied des Vorstandes wiederbestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Mandate von Herrn Dr. Norbert Rollinger als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates endeten turnusmäßig mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2022. Die ordentliche Hauptversammlung hat Herrn Dr. Rollinger mit Wirkung zu deren Ablauf als Mitglied des Aufsichtsrates wiedergewählt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2022 Herrn Dr. Rollinger als Vorsitzenden des Aufsichtsrates wiedergewählt.

Dank an Vorstand und Mitarbeitende

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der R+V-Gruppe für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit.

Wiesbaden, 17. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Rollinger
– Vorsitzender –

Marc René Michallet
– Stellv. Vorsitzender –

Claudia Andersch

Glossar

Abschlusskosten/Abschlusskostensatz

Abschlussaufwendungen entstehen durch den Abschluss von Versicherungsverträgen. Dazu zählen beispielsweise Kosten für Beratung, für Antragsbearbeitung oder für die Anforderung von Gesundheitsauskünften. Die Abschlussaufwendungen in Prozent der → Beitragssumme des Neugeschäfts ergeben den Abschlusskostensatz.

Absicherungsgeschäft

Zur Absicherung von (Wechsel-) Kursschwankungen werden spezielle Finanzkontrakte, insbesondere derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Das Absicherungsgeschäft kompensiert so die Risiken des Grundgeschäfts, die durch eine ungünstige Kurs- oder Preisentwicklung entstehen können.

Aktuar / Aktuarin, DAV

Aktuare und Aktuarinnen sind mathematisch ausgebildete Sachverständige. Sie sind national und international in Berufsvereinigungen organisiert, zum Beispiel in der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. In Deutschland müssen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz Personenversicherungen eine verantwortliche Aktuarin oder einen verantwortlichen Aktuar bestellen.

Asset Allocation

Aufteilung der zur Anlage zur Verfügung stehenden Mittel auf die verschiedenen Anlageklassen wie zum Beispiel Renten, Aktien oder Immobilien.

Altbestand

Seit der Deregulierung des Versicherungswesens 1994 wird die Gesamtheit der Versicherungsverträge eines Versicherungsunternehmens in Alt- und Neubestand unterteilt. Der Altbestand umfasst die vor der Deregulierung abgeschlossenen Verträge.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Summe der Zahlungen für angefallene Leistungsfälle einschließlich der Kosten für die Schadenregulierung und die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)

Provisionen sowie Personal- und Sachaufwendungen für Abschluss und laufende Verwaltung von Versicherungsverträgen, gekürzt um die Provisionen und Gewinnbeteiligungen, die von Rückversicherern erstattet wurden.

Beiträge

Der Beitrag, oft auch Prämie genannt, ist der Preis für den Versicherungsschutz, den der Versicherer gewährt. Er kann laufend oder als Einmalbeitrag entrichtet werden. Unter „gebuchten Beiträgen“ versteht man die gesamten Beitragseinnahmen, die im Geschäftsjahr fällig geworden sind.

Beitragssumme des Neugeschäfts

Die Summe aller für die Vertragslaufzeit vereinbarten → Beiträge von neuen Verträgen.

Beitragsüberträge

Der Anteil der im Geschäftsjahr vereinnahmten Beiträge, der auf die Zeit nach dem Bilanzstichtag entfällt, wird als Beitragsübertrag unter den versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Bewertungsreserven

Differenz zwischen dem Buchwert und dem → Zeitwert einer Kapitalanlage.

Brutto / Netto

Bei Brutto- beziehungsweise Nettoausweis werden die versicherungstechnischen Positionen vor beziehungsweise nach Abzug des Anteils ausgewiesen, der auf das in Rückdeckung gegebene Geschäft entfällt. Statt „netto“ verwendet man auch die Bezeichnung „für eigene Rechnung“.

Deckungsrückstellung

Nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelte versicherungstechnische Rückstellung, die künftige Ansprüche der Versicherungsnehmer vor allem in der Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung abdeckt. Sie entspricht dem Saldo aus dem Barwert der künftigen Verpflichtungen abzüglich des Barwerts der künftigen Beiträge.

Depotforderungen / -verbindlichkeiten

Sicherungsleistungen zur Deckung von Versicherungsverbindlichkeiten zwischen Erst- und Rückversicherer. Das einbehaltende Unternehmen weist in diesem Fall Depotverbindlichkeiten, das gewährende Unternehmen Depotforderungen aus.

Derivatives Finanzinstrument

Finanzinstrument, dessen Wert steigt oder fällt, wenn sich eine Basisgröße (bestimmter Zinssatz, Wertpapierpreis, Währungskurs, Preisindex etc.) ändert. Zu den Derivaten zählen insbesondere Futures, Forwards, Swaps und Optionen.

Direktgutschrift

Der Teil der Überschussbeteiligung, der den Kundinnen und Kunden direkt zu Lasten des Geschäftsjahresergebnisses gutgeschrieben wird und nicht aus der → Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen wird.

Discounted Cashflow Methode (DCF)

Die Discounted Cashflow Methode baut auf dem finanzmathematischen Konzept der Abzinsung von zukünftigen Zahlungsströmen zur Ermittlung eines Kapitalwerts auf.

Duration

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Laufzeit einer zinssensitiven Kapitalanlage oder eines Portfolios und ist ein Risikomaß für deren Sensitivität in Bezug auf Zinssatzänderungen.

Ein-Faktor Hull-White-Modell

Das Ein-Faktor Hull-White-Modell ist ein finanzmathematisches Modell zur Bewertung von Zinsderivaten, das von John C. Hull und Alan White veröffentlicht wurde.

Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung

Lebens- oder Rentenversicherung, bei der die Höhe der Ablaufleistung maßgeblich von der Wertentwicklung der jeweiligen Fondsanteile abhängt. Der Versicherungsnehmer ist unmittelbar am Gewinn oder Verlust der Vermögenanlage beteiligt.

Für eigene Rechnung (f.e.R.)

Der jeweilige versicherungsmathematische Posten nach Abzug des in Rückversicherung gegebenen Geschäfts → Brutto/Netto.

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Netzwerk genossenschaftlicher Zentral- und Spezialinstitute im Rahmen eines umfassenden Allfinanz-Konzeptes. Die Partnerunternehmen der R+V sind u.a.: DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, VR Leasing.

IFRS – International Financial Reporting Standards

Internationale Rechnungslegungsnormen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen.

Laufende Durchschnittsverzinsung (nach Verbandsformel)

Laufende Bruttobeiträge abzüglich Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen abzüglich planmäßige Abschreibungen im Verhältnis zum mittleren Bestand der Kapitalanlagen zum 1. Januar und 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres.

Libor-Market Modell

Das Libor-Market Modell ist ein finanzmathematisches Modell (Zinsstrukturmodell) zur Bewertung von Zinsderivaten und komplexen Zinsprodukten, welches auf Arbeiten von Brace, Gatarek und Musiela zurückgeht.

Micro-Hedge

Absicherungsgeschäft über eine einzelne Vermögensposition.

Net Asset Value

Nettovermögenswert, der sich aus den zugrundeliegenden Anlagewerten des Unternehmens ergibt.

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

Alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen im Verhältnis zum mittleren Bestand der Kapitalanlagen zum 1. Januar und 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres, sofern es sich nicht um Kapitalanlagen für eine → Fondsgebundene Lebens- oder Rentenversicherung handelt.

Neubestand

Seit der Deregulierung des Versicherungswesens 1994 wird die Gesamtheit der Versicherungsverträge eines Versicherungsunternehmens in Alt- und Neubestand unterteilt. Der Neubestand umfasst die seit der Deregulierung abgeschlossenen Verträge.

Prämie

→ Beiträge

Provision

Vergütung des Versicherungsunternehmens an Vertreterinnen und Vertreter, Maklerinnen und Makler oder andere Vermittlerinnen und Vermittler für deren Kosten im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Verwaltung von Versicherungsverträgen.

PUC-Methode

Die Projected Unit Credit Methode beziehungsweise Anwartschaftsbarwertverfahren bezeichnet ein Versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren für Verpflichtungen aus betrieblicher Altersversorgung.

Rating

Standardisierte Bonitätsbeurteilung von Schuldtiteln sowie von Unternehmen durch unabhängige, spezialisierte Bewertungsagenturen.

Reservequote

Die Reservequote errechnet sich zu einem Stichtag aus dem Verhältnis der Bewertungsreserven zu den Kapitalanlagen zu Buchwerten.

Rohüberschuss

Überschuss eines Versicherungsunternehmens vor Aufwendungen für die Zuführung zur → Rückstellung für Beitragsrückerstattung sowie vor Gewährung der → Direktgutschrift und vor einer eventuellen Gewinnabführung.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung dient der Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss des Versicherungsunternehmens und ist eine Rückstellung für künftige Leistungen im Rahmen der Überschussbeteiligung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Rückstellung für die Verpflichtungen aus Versicherungsfällen, die am Bilanzstichtag bereits eingetreten waren, aber noch nicht gemeldet wurden beziehungsweise noch nicht vollständig abgewickelt werden konnten.

Rückversicherer

Versicherungsunternehmen, das Risiken anderer Versicherungsgesellschaften übernimmt und selbst keine direkten Vertragsbeziehungen zu Versicherungsnehmern unterhält.

Rückversicherungssaldo

Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sowie den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

Shifted Libor-Market Modell

Das Shifted Libor-Market Modell stellt eine Weiterentwicklung des Libor-Market Modells dar zur Abbildung von negativen Zinsen.

Sicherungsvermögen

Der Teil der Aktiva eines Versicherungsunternehmens, der dazu dient, die Ansprüche der Versicherungsnehmer zu sichern. Aufgrund der Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten im Falle einer

Insolvenz ist das Sicherungsvermögen ein vom übrigen Vermögen des Versicherungsunternehmens intern getrenntes Sondervermögen, das dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen ist.

Solvabilität

Eigenmittelausstattung eines Versicherungsunternehmens.

Steuerabgrenzung (aktive/passive latente Steuern)

Im Einzelabschluss kommt es zu einer Steuerabgrenzung, wenn zwischen den Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden im handelsrechtlichen Jahresabschluss und in der steuerlichen Vermögensrechnung Unterschiede bestehen. Durch den Ansatz latenter Steuern werden zukünftige steuerliche Belastungen (passive latente Steuern) oder Entlastungen (aktive latente Steuern) in der Handelsbilanz abgebildet.

Stornoquote

Die Stornoquote stellt das Verhältnis der vorzeitig beendeten Versicherungsverträge aufgrund von Rückkauf, Beitragsfreistellung oder sonstigem vorzeitigem Abgang zum mittleren Versicherungsbestand gemessen am laufenden Beitrag dar.

Stresstest

Bei Stresstests handelt es sich um eine spezielle Form der Szenarioanalyse. Ziel ist es, eine quantitative Aussage über das Verlustpotenzial bei extremen Marktschwankungen treffen zu können.

Strukturierte Produkte

Bei einem strukturierten Produkt wird ein → derivatives Finanzinstrument (zum Beispiel eine Option) mit einem nicht-derivativen Instrument (zum Beispiel einer Anleihe) kombiniert.

Value-at-Risk

Der Value-at-Risk bezeichnet ein Risikomaß, mit dem zum Ausdruck gebracht wird, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums zu einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

Verbundene Unternehmen

Das Mutterunternehmen (Konzernobergesellschaft) und alle Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind Unternehmen, bei denen das Mutterunternehmen einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik ausüben kann (Control-Prinzip).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Ungewisse Verbindlichkeiten, die unmittelbar mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Ihre Bildung soll sicherstellen, dass die Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen dauerhaft erfüllt werden können.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Saldo aus Erträgen und Aufwendungen, die dem Versicherungsgeschäft zugeordnet werden.

Verwaltungskostensatz

Die Verwaltungsaufwendungen in Prozent der gebuchten Bruttobeiträge ergeben den Verwaltungskostensatz.

Zeitwert

Der Zeitwert einer Kapitalanlage entspricht in der Regel ihrem Marktwert. Ist der Wert nicht direkt zu ermitteln, wird der Wert herangezogen, zu dem der Vermögensgegenstand zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern gehandelt würde.

Zinszusatzrückstellungen

Unter Zinszusatzrückstellungen wird die Verstärkung der Deckungsrückstellung aufgrund des Zinsumfelds zusammengefasst. Diese ermittelt sich im → Neubestand gemäß § 5 DeckRV sowie im → Altbestand entsprechend eines von der BaFin genehmigten Geschäftsplans.